

City Journal

Oktober 2026 ■ Kostenlos ■ www.verlagjournal.de

Das interessante Monats-Journal für den **Landkreis St. Wendel**



Das tägliche Auf und Ab – die Treppe macht einiges mit

Treppen sind es wert, renoviert zu werden – für Ihre Sicherheit



ZERTIFIZIERTE GEBRAUCHTE MIT GARANTIE¹



37.000,- €

Geely Starry MAX+ PlugIn Hybrid, EZ: 08/26, 1.001 km, 160 kW, Metalliclack Silber, Voll LED, Leder, HUD, SHZ, LHZ, Navi, Soundsystem, e. Heckkl., SD, 360° Kamera, Keyless Entry, ALU



37.000,- €

Geely Starry MAX+ PlugIn Hybrid, EZ: 08/26, 1.001 km, 160 kW, Metalliclack Schwarz, Voll LED, Leder, HUD, SHZ, LHZ, Navi, Soundsystem, e. Heckkl., SD, 360° Kamera, Keyless Entry, ALU



23.900,- €

Geely E2 MAX, EZ: 09/26, 1.001 km, 85 kW, Brillantlack, Sitzheizung, Lenkradheizung, Klimaautomatik, e. Sitze, Leder, Navi, Keyless Go, Rückfahrkamera, Parksensoren



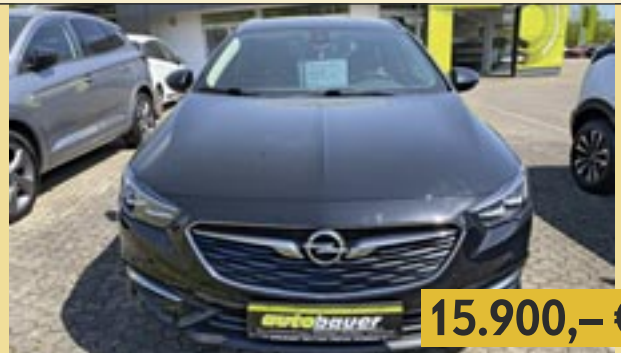
26.900,- €

OPEL Insignia Ultimate, EZ: 02/23, 58.600 km, 128 kW, Metallic, Automatik, AHK, Alu, Navi, Leder, Matrix Licht, SHZ, AGR Sitz, Parksensoren, Rückfahrkamera



22.900,- €

OPEL Astra GS, EZ: 05/24, 8.800 km, 96 kW, Brillantlack, Alu, LED Licht, Klimaautomatik, HUD, SHZ, LHZ, 360° Kamera, Navi, Abstandstempomat



15.900,- €

OPEL Insignia ST Innovation, EZ: 06/20, 116.000 km, 125 kW, Metallic, Klima, AGR Sitz, Sitz-+ Lenkradheizung, Frontscheibenheizung, DAB Radio, Navi, Parksensoren, Rückfahrkamera, LED Licht, Alu

IHRE VORTEILE:

- 100-Punkte-Qualitäts-Check
- 12 Monate Mobilitätsschutz¹
- 12 Monate Fahrzeuggarantie¹

¹ Gemäß unseren jeweiligen Bedingungen.

JETZT IHR WUNSCHMODELL FINDEN AUF:

www.autobauer.net

auto bauer GmbH
Leipziger Str. 2
66606 St. Wendel
Tel.: 06851-93290

autobauer

IMPRESSUM
Herausgeber:
Verlag Journal Schmidt & Kunert GbR
Freiherr-vom-Stein-Straße 48
66564 Ottweiler
Telefon (0 68 51) 9 73 91 32
ck@wndmagazin.de
www.verlagjournal.de
Geschäftsführer:
Alfred Schmidt, Christiane Kunert
Verantwortlicher Redakteur:
Alfred Schmidt
Redaktionelle Mitarbeit:
Peter Wenzel
Ralf Mohr
Josef Bonenberger
Anzeigenleitung:
Christiane Kunert (v.i.S.d.P.)
Druckerei:
Druckerei Kern, Bexbach
Verteilung: Kostenlos
im Landkreis St. Wendel
Erscheinungsweise: monatlich.
Fotoquelle: pixabay.de
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte kann keine Haftung
übernommen werden.
Nachdruck, auch auszugsweise,
ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher
Genehmigung der Redaktion gestattet.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.
Eine Haftung für die Richtigkeit der
Veröffentlichungen kann trotz
sorgfältiger Prüfung durch die
Redaktion nicht übernommen werden.

Aus dem Inhalt

St. Wendeler Kirmes vom 13. bis 25. Oktober

Seite 8



31. Oktober: Halloween in der City –
Gruselspaß für die ganze Familie

Seite 14



Bauen und Wohnen:
So sparen Sie nachhaltig Energiekosten!

Seite 22



Auto Journal:
10. + 11. Oktober – Renngeschichte
St. Wendel – Motorradausstellung

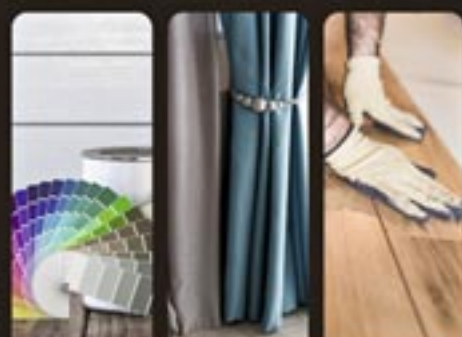
Seite 28



**KOMPETENZ
SEIT 67 JAHREN**



**FARBEN
TAPETEN
TEPPICHE
GARDINEN
BODENBELÄGE
MALERARBEITEN
BODENVERLEGEN**



An der Linde 32 | 66687 Wadern-Noswendel | Tel. 06871 - 90 390 | www.deko-thome.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 / 13.30 - 18.00 Uhr, Mi. / Sa. 9.00 - 13.00 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen.

**EDELMETALLKONTOR
IDAR-OBERSTEIN e.K.**

Mainzer Str. 68 - 55743 Idar-Oberstein
geöffnet: Mo.-Fr. 08:00 - 12:00 13:00 - 17:30 Uhr

seit 2008

GOLDANKAUF

seriöser, kompetenter Ankauf von privat
-Schmuck, Altgold, Zahngold, Altsilber und mehr, auch kleine Mengen
-präziseste Prüfung mit Röntgengerät nur bei uns!

EDELMETALLHANDEL

An- und Verkauf von Gold und Silber
in Form von Münzen und Barren zum Tageskurs

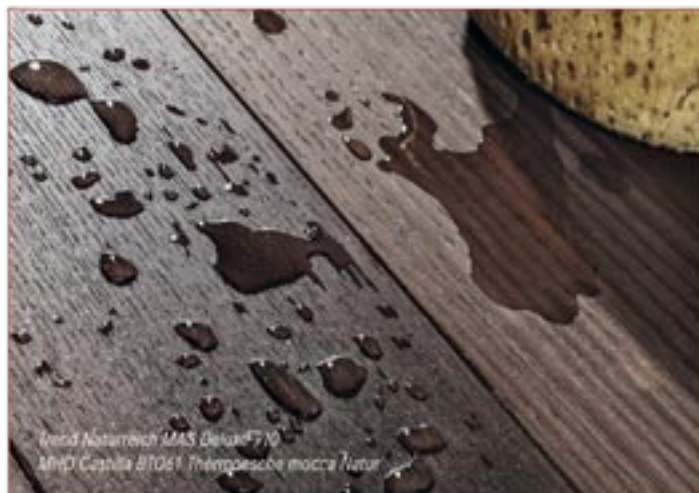
SCHMUCKVERKAUF

toller Schmuck in Gold und Silber aus 2. Hand in allen Preisklassen

**Termine
unter
06781/26 39 215**

Das tägliche Auf und Ab – die Treppe macht einiges mit

Treppen sind es wert, renoviert zu werden – für Ihre Sicherheit



Wir benutzen sie täglich auf und ab. Manchmal schlurfend, manchmal schwer beladen. Kinder hüpfen und springen über sie, ältere Menschen begehen sie Schritt für Schritt. Kaum ein anderer Wohnbereich im Haus wird so stark beansprucht wie die Treppe. Am häufigsten findet man sie als Holzkonstruktion, weil sie meist harmonischer und wohnlischer wirkt als eine Steintreppe. So wie das Leben aber in unser aller Gesicht Spuren eingräbt, so sehr hinterlassen wir Spuren auf den Trittstufen einer Holztreppe. Das ist nicht weiter schlimm, solange sie statisch stabil bleibt, lassen sich diese Nutzungsspuren jederzeit beheben. Dabei ist auch der Faktor Sicherheit von nicht geringer Bedeutung.

Sicher muss sie sein, die Treppe

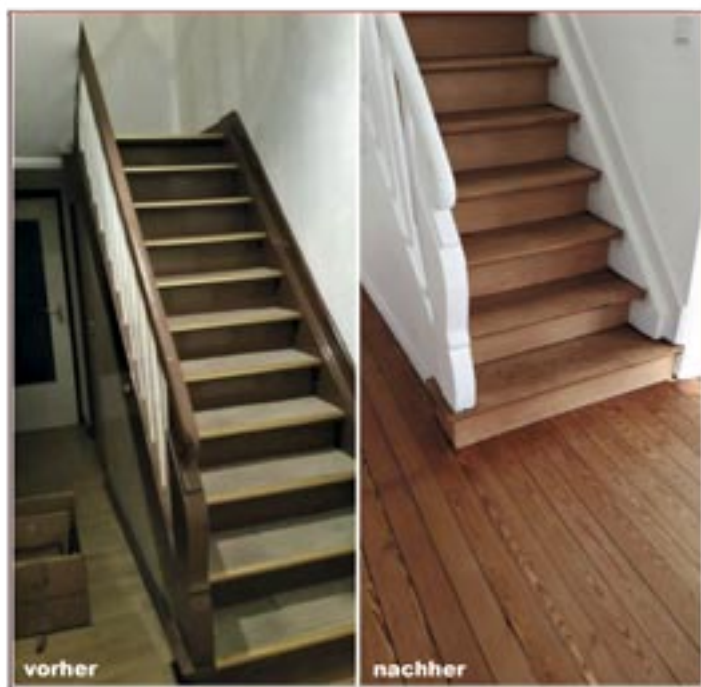
Ausgetretene oder gar lose Stufen sind nicht nur für ältere Menschen ein Sicherheitsrisiko. Darum ist eine grundlegende Renovierung immer auch eine gute Gelegenheit, für mehr Sicherheit im Haus zu sorgen. So kann beispielsweise ein rutschhemmender Belag **Tretford** Trittschall und Trittsicherheit erheblich erhöhen. Denn die **Tretford-Stufenmatten** werden aus Kaschmir-Ziegenhaar hergestellt und bestechen durch maximalen Materialeinsatz. Eine Vielzahl an Farben und Formen bietet dabei für viele unterschiedliche Wohnsituation die passende Lösung.

Teppichboden oder Lackieren – alles ist möglich

Neben dem Anbringen textiler Treppentufen gibt es noch eine Vielzahl von Renovierungsmöglichkeiten. Sofern das Tragwerk nicht feucht, lose oder vom Holzwurm befallen, ist es möglich, zum Beispiel die Treppe komplett abzuschleifen, die Trittstufen neu zu versiegeln und Stufen und Wangen neu zu lackieren. Auch die Möglichkeit, die Treppe mit modernen oder klassischen Teppichböden zu belegen, stellt sicher eine sinnvolle Maßnahme dar. Alles Arbeiten, die man getrost dem Handwerker überlassen sollte. Selbstversuche missglücken hier meist.

Neu: die JOKA Trittschufe

In manchen Fällen sind alle diese Möglichkeiten allerdings obsolet, weil sehr oft die Trittstufen im Laufe der Zeit arg strapaziert wurden. Ausgetretene Stufen stellen zudem ein nicht unerhebliches Sicherheitsrisiko dar. Fußbodentechnik Uwe Schorr bietet daher eine Komplettlösung in Zusammenarbeit mit JOKA, dem renommierten Bodenspezialisten. Die neue JOKA Design 340 HDF Treppenschufe mit der „Nase“ lässt auch Ihre Treppe wieder in neuem Glanz erscheinen. Auf ein hochdichtes Trägermaterial wird eine rutschhemmende Vinyloberfläche aufgebracht, die in warmer Holz- oder in moderner Steinoptik zu haben ist. Vinyl, das weiß man mittlerweile, zeichnet sich sowohl durch ein überragendes Trittschallverhalten aus





und ist gleichzeitig sehr resistent gegen Feuchtigkeit. 40 Dekore, drei Verlegesysteme sowie passende und teilweise dekorgleiche Treppenstufen und Sockelleisten stehen zur Auswahl und bieten vielfältige Einsatzmöglichkeiten – vom Keller bis zum Dachboden.

Schleifen ohne Staub – geht das?

Manche von uns werden sich sicher schon über die in die Jahre gekommenen Holzböden geärgert haben, scheuen aber die Renovierung, weil sie den Schleifstaub fürchten. Denen kann die Sorge genommen werden, denn Fußbodentechnik Schorr setzt auf das Staubfrei-System von Bona. Die Bona DCS 70 Absauganlage ist mit einem langlebigen Filter und einem Staubsack ausgestattet, der achtmal mehr Staub aufnehmen kann als herkömmliche Staubsäcke. So wird ein staubfreier Prozess garantiert. Lassen Sie sich einfach mal unverbindlich beraten.



FUSSBODENTECHNIK

Uwe Schorr

Ein Boden fürs Leben



Verlegen von

- Vinyl - Teppichboden - Linoleum
- Tapeten & Tapezierarbeiten
- Parkettböden - Laminat
- Trockenestrich
- Bio- & Korkböden

Parkett staubfrei schleifen

www.fussbodentechnik-schorr.de

66557 Hirzweiler - In der Au 8 Tel: 06825 / 499 508 Mobil: 0171 / 2753501

**Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr,
Mittwochnachmittag geschlossen**

Außerhalb der Geschäftszeiten sehr gerne nach Vereinbarung.

Ausreichend Parkplätze unmittelbar vor der Haustür.



Der Landrat informiert



Liebe Leserinnen und Leser,

dass wir die Auswirkungen des Klimawandels immer stärker spüren, steht außer Frage. Lange Hitzeperioden, Extremwetterereignisse, Überschwemmungen werden in Zukunft eher zu- als abnehmen. Darauf müssen wir vorbereitet sein. Und das macht der Landkreis Sankt Wendel bereits seit einigen Jahren.

Daher bin ich dankbar, dass während der jüngsten Sitzung unseres Kreistags CDU und SPD gemeinsam einen Antrag eingebracht haben, der zum einen die Verwaltung des Landkreises in ihrer Arbeit stärkt, zum anderen diese motiviert, den eingeschlagenen Weg noch konsequenter zu gehen. Denn es ging um die Themen **Hitzeschutz, Klimaanpassung und Starkregenvorsorge**. Denn der Kreistag hat die Verwaltung beauftragt, eine Bestandsaufnahme aller Maßnahmen, Programme und Initiativen in diesen Themenbereichen zu erstellen; diese Bestandsaufnahme soll dann die Basis für das weitere Vorgehen bilden. Auf den Prüfstand gestellt werden auch die Zuständigkeiten und Strukturen der Verwaltung, die gegebenenfalls optimiert werden sollen. Geprüft

werden soll zudem, wie der Landkreis seine Kommunen noch stärker unterstützen kann sowie welche Förderprogramme auch für private und gewerbliche Maßnahmen zur Verfügung stehen.

Bereits seit einem Jahr setzen wir gemeinsam mit dem Landkreis Neunkirchen und dem Saarpfalz-Kreis das Pilotprojekt „**Klimagefahrenabwehrsystem Blies**“ (**KliGAS**) um. Dabei geht es um den Aufbau eines Warnsystems bei Starkregen- und Hochwasserereignissen. KliGAS soll Niederschlagsmengen und somit Gefahren vorhersagen und so frühzeitige Warnungen und Maßnahmen wie Sperrungen oder Evakuierungen ermöglichen. Dieses Pilotprojekt besteht aus mehreren Stufen: In einem ersten Schritt wurde in jedem Landkreis ein Frühwarnsystem aufgebaut, gespeist aus verschiedenen Datensätzen. Dies bildet die Grundlage für die zweite Stufe, die nun umgesetzt wird und die der Kreistag einstimmig genehmigte: Das Frühwarnsystem wird umfassend erweitert, unter anderem durch eine Überflutungsflächenprognose. Dazu werden wir die Zusammenarbeit mit den beiden beteiligten Landkreisen intensivieren. In der dritten Stufe soll unser Pilotprojekt dann auf das gesamte Saarland übertragen werden.

Ein weiteres Projekt, das Klimaanpassung im Fokus hat, heißt „**Climate Risk Assessment im Landkreis Sankt Wendel**“ (**CLiRAs-WND**). Das Projekt ist Teil des EU-Horizon-Forschungsprojekts CLIMAAX und wird entsprechend durch die Europäische Union gefördert. 67 Regionen aus 24 europäischen Ländern nehmen daran teil, unser Landkreis ist der einzige deutsche Vertreter. CLiRAs soll helfen, Klimarisiken besser zu erkennen, zu bewerten und zu bewältigen. Dabei werden die Risiken identifiziert, analysiert und mit verschiedenen Daten abgeglichen. Darauf aufbauend erarbeiten wir entsprechende Strategien und Maßnahmen. Dies natürlich gemeinsam mit vielen Akteuren wie den Kommunen, den Blaulichtorganisationen und weiteren Institutionen.

Zu den Klimaanpassungsmaßnahmen gehört auch das EU-Projekt **ADAPT**. Hierbei geht es um Abminderungs- und Anpassungsstrategien bei Überhitzung und Hitzestress in besonders sensiblen Einrichtungen wie KiTas, Schulen und Pflegeheimen. Konkret testen wir in verschiedenen Einrichtungen 30 CoMoS-Stationen. Dies sind leistungsstarke Messgeräte, die verschiedene Klimadaten sammeln. Diese Daten werden an einen zentralen Server übermittelt. Sobald gewisse Schwellenwerte erreicht werden, gibt es automatische Warnungen, sodass schnell reagiert werden kann. ADAPT ist aber mehr als ein Frühwarnsystem: Die gesammelten Daten sollen helfen, konkrete Anpassungsstrategien umzusetzen. Aktuell läuft die Testphase. Ziel ist es, das Projekt weiter auszubauen und auszuweiten.

Im Landkreis Sankt Wendel bündeln wir übrigens bereits seit 2010 unsere Klimaschutzaktivitäten in unserer bereits mehrfach ausgezeichneten **Klimaschutzinitiative**. Unsere Ziele: Klimaschutz durch die Reduzierung der Treibhausgase, Förderung der heimischen Wirtschaft durch einen regionalen Energiemix und Steigerung der regionalen Identität durch die Teilhabe der Bevölkerung. Wir wissen, dass wir hier im Sankt Wendeler Land den Klimawandel nicht aufhalten werden. Wir sind uns aber unserer Verantwortung für die Schöpfung und unsere Bürgerinnen und Bürger mehr als bewusst. Daher bündeln, optimieren und passen wir unsere Bemühungen ständig an. Koordiniert, abgestimmt, gemeinsam. Zum Wohle unserer Region.

Ihr Landrat Udo Recktenwald

autobauer

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:
(m/w/d)

1 KFZ-Mechaniker

1 Kaufmännischen Angestellten

1 Service-Berater

Ihre Bewerbungsunterlagen mailen Sie bitte an:
joergbauer@autobauer.net

Oder Sie schicken diese bitte per Post an:
auto bauer GmbH

Leipziger Straße 2 • 66606 St. Wendel

OTICON | **Reveal**

Natürlichem Hören näher als je zuvor

The Oticon
Reveal[™]
experience



NEU:
Das weltweit
erste Hörgerät
mit Dual AI-
Technologie

- Kristallklare Sprache in Harmonie mit relevanten Umgebungsklängen, **so natürlich wie nie zuvor.**
- **Schnelle, unkomplizierte Verbindung** mit Ihren Lieblingsgeräten und dank **Streaming comfort** automatische Anpassung der Hintergrundgeräusche.
- **Benutzerfreundliche, individuelle Steuerung** der Hörgeräte mit der Oticon Companion App.
- **Dezentes Design**, mit spürbar komfortablem Tragekomfort und dank **Akku, Energie** für den ganzen Tag.



oticon
life-changing technology



Hörstudio St. Wendel

Wendalinusstraße 9
66606 St. Wendel

Tel.: 0 68 51 - 91 288 52

Hörstudio Saarbrücken

Futterstraße 10
66111 Saarbrücken

Tel.: 0 681 - 95 81 63 23



Jetzt Termin buchen

www.hoerstudio-saarland.de

St. Wendeler Kirmes vom 13.

Wendelinus-Wallfahrtswoche, Vergnügungspark und Oktoberfest

Auch in diesem Jahr lädt St. Wendel wieder zur traditionellen Wendelskirmes ein.

Dazu wird ab Mitte Oktober wieder ein abwechslungsreiches Programm für Pilger, Kirmes- und Oktoberfestfreunde angeboten.



www.sankt-wendel.de

Wendelsfestwoche mit Wendelskirmes
13. - 25. Oktober 2026

Wendelinus-Wallfahrtswoche
13. bis 20. Oktober

Wendelskirmes
17. bis 25. Oktober

Verkaufsoffener Sonntag
18. Oktober

Wendelsmarkt
20. Oktober

St. Wendel
...hier lebt das Leben



Bei der **Wallfahrtswoche** unter dem Motto "Gott suchen wie St. Wendelin" von Dienstag, 13. bis Dienstag, 20. Oktober, die von der katholischen Pfarrgemeinde St. Wendelin ausgerichtet wird, werden zahlreiche Pilger aus Nah und Fern am Hochgrab des Stadtpatrons erwartet. Der Schrein mit den Gebeinen des heiligen Wendelin wird am Dienstag, 13. Oktober, um 18 Uhr, im Rahmen einer feierlichen Eucharistiefeier zur Eröffnung der Wallfahrt von Dekan Klaus Leist und Bürgermeister Peter Klär unter musikalischer Mitwirkung des Frauenensembles Cantus Lux (Leitung: Stefan Klemm) enthüllt. Um 19.15 Uhr schließt sich eine eucharistische Anbetung an, die von Lektoren des Pfarrbezirks St. Wendel gestaltet wird.

Die einzelnen **Wallfahrtstage** stehen unter einem besonderen Motto: Mittwoch, 14. Oktober - Pilgertag der Frauen, Donnerstag, 15. Oktober - Pilgertag - Tag der Menschen mit Behinderung, Freitag, 16. Oktober - Pilgertag der Kinder, Samstag, 17. Oktober - Pilgertag,

Sonntag, 18. Oktober - Tag der Pfarrgemeinde, Montag, 19. Oktober - Tag der Priester und Ordensleute und der Ehejubilare und Festvortrag, Dienstag, 20. Oktober - Pilgertag/ Festtag des heiligen Wendelin - Wendelsmarkt.

Die **Pfarrgemeinde St. Wendelin** hat auch in diesem Jahr wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm zusammengestellt. Es beinhaltet unter anderem am Donnerstag, 15. Oktober, um 20 Uhr, das traditionelle Festkonzert. Dieses Jahr erklingt Chor- und Orchestermusik des britischen Komponisten Philip W. J. Stopford. Ausführende sind: Chor der Wendelinus-Basilika und Kammerorchester Resonanz. Die Leitung hat Stefan Klemm, die Orgel spielt Martina Haßdenteufel. Ein Abendlob unter Mitwirkung des ökumenischen Taizé-Projektchors St. Wendel, Leitung Hermann Lissmann, an der Orgel Theo Schwarz, findet am Samstag, 17. Oktober um 19 Uhr statt. Am Sonntag, 18. Oktober, um 18 Uhr gibt es ein lateinisches Choralamt, das musikalisch von der Choral-Schola der Benedik-



bis 25. Oktober 2026

tineralteiler Tholey unter Leitung von Alfons Kreutzer mitgestaltet wird. Den Festvortrag zur diesjährigen Wallfahrt hält am Montag, 19. Oktober, um 19 Uhr, Ministerpräsident a. D. und Bundesverfassungsrichter a. D. Peter Müller zum Thema "Der Siegeszug der Populisten – ist die Demokratie in Gefahr?". Die Wallfahrtswoche schließt am Dienstag, 20. Oktober, um 18 Uhr, mit der feierlichen Vesper und Verhüllung des Schreins, musikalisch mitgestaltet vom Chor der Wendelinus-Basilika.

Gottesdienste und Pilgerämter in der Wendelinus-Basilika bieten vielfältige Möglichkeiten zur Einker und Sammlung. Außerdem gibt es in der Missionshauskirche montags bis freitags von 15 Uhr bis 16 Uhr die Gelegenheit zur Beichte. Nähere Informationen zu den Gottesdiensten und zum Rahmenprogramm der Wallfahrtswoche gibt es im Internet unter www.pg-wnd.de oder bei der Pfarrgemeinde St. Wendelin, Fruchtmarkt 19, in 66606 St. Wendel, Tel. (0 68 51) 93 97 00, E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de.

Ein besonderer Anziehungspunkt der **Wendelskirmes** ist, wie in jedem Jahr, der große Vergnügungspark auf dem Festplatz Bosenbach in der Missionshausstraße. Dort sorgen vom 17. bis 25. Oktober zahlreiche Fahrgeschäfte und Kirmesbuden für Spaß und Nervenkitzel. Am Mittwoch, 21. Oktober, findet ab 15 Uhr das große Kinderfest der Schausteller mit ermäßigten Preisen statt. Lediglich am Donnerstag, 22. Oktober, ruht der Kirmesbetrieb.

Das **Oktoberfest** anlässlich der Wendelskirmes, dieses Mal veranstaltet vom Spinnrad St. Wendel, findet wie immer im großen Festzelt in der Bosenbach statt. Am Samstag, 17. Oktober, um 20 Uhr wird St. Wendels Bürgermeister Peter Klär das erste Fass anschlagen und damit das Oktoberfest eröffnen. "Die Alpenrock Partyband Rockspitz" rockt am ersten Oktoberfesttag ab 19.30 Uhr die Bühnenbretter bis das Festzelt bebt. Einlass ist ab 18.30 Uhr.

Am Freitag, 23. Oktober, ab 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr), sorgt zum wiederholten Male die Band "Krachleder" für tolle Stimmung.

Samstags, 24. Oktober, ebenfalls ab 19.30 Uhr und Einlass ab 18.30 Uhr, übernimmt den Part als Stimmungsmacher die Band "Langer Mütze" in bewährter Manier.

Erfahrungsgemäß sind die Eintrittskarten für das urbayrische Partyvergnügen zur Wendelskirmes immer schnell vergriffen. Karten gibt es gegebenenfalls noch über das Buchungssystem im Internet auf der Oktoberfest-Seite unter www.oktobergaudi-stwendel.de <<http://www.oktobergaudi-stwendel.de>>, wo auch alle Infos zu den Veranstaltungen zu finden sind.

Am letzten Tag der Kirmes, am Sonntag, 25. Oktober, wird das **Feuerwerk der Schausteller** gegen 20.30 Uhr beginnen und für einen bunten Kirmesabschluss sorgen. Bis dahin besteht ab 14 Uhr die Gelegenheit, noch die Fahrgeschäfte und Kirmesbuden zu genießen und sich im Festzelt bei freiem Eintritt bewirten zu lassen. Ein musikalisches Programm wird dazu aber nicht geboten.

Zum **verkaufsoffenen Sonntag** sind die St. Wendeler Geschäfte am Kirmessonntag, 18. Oktober, von 13 bis 18 Uhr geöffnet, so dass die Kirmesbesucher den Tag gleichzeitig für einen gemütlichen Einkaufsummel nutzen können. Die City-Garage ist von 11 Uhr bis 22 Uhr geöffnet (Zugang zur City-Garage und Ausfahrt mit gültigem Ticket jederzeit möglich).

Am Dienstag, 20. Oktober, werden wieder mehr als zweihundert Verkaufsstände die Straßen der Stadt säumen. Zum traditionellen **Wendelsmarkt**, einem der größten Märkte des Saarlandes, strömen jährlich Tausende von Besuchern in die alte Marktstadt St. Wendel, der das Marktrecht gemeinsam mit den Stadtrechten im Jahr 1332 durch Kaiser Ludwig der Bayer auf dem Reichstag zu Nürnberg verliehen wurde. Am Markttag ist die City-Garage in der Mott von 6 Uhr bis 21 Uhr geöffnet (Zugang zur City-Garage und Ausfahrt mit gültigem Ticket jederzeit möglich).

© Bildarchiv Kreisstadt St. Wendel /
Fotograf Josef Bonenberger





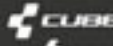
HERBST

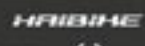
Bereit für Herbstwetter?

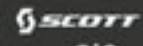
Wind, Regen, Kälte? Finde dein Herbst-Equipment direkt vor Ort in Riegelsberg oder St. Wendel.

ODER ONLINE →









DEINE ERLEBNIS BIKESTORES IM SAARLAND

we cycle Zweirad GmbH & Co. KG | we cycle St. Wendel GmbH & Co. KG

Saarbrücker Straße 171 | 66292 Riegelsberg | Linowstraße 27 a | 66606 St. Wendel

PROGRAMM: St. Wendeler Kirmes 13. bis 25. Oktober 2026

Wendelinus-Wallfahrtswoche	vom 13. bis 20. Oktober „Gott suchen wie St. Wendelin“
Attraktiver Vergnügungspark Festplatz Bosenbach (Missionshausstraße)	vom 17. bis 25. Oktober - viel Unterhaltung und Abwechslung mit neuem Festzeltprogramm Festzeltveranstalter: Spinnrad St. Wendel (Infos und Reservierungen unter www.oktobergaudi-stwendel.de)

PROGRAMM:

Dienstag, 13. Oktober	Eröffnung der Wallfahrt 18:00 Uhr Eucharistiefeier zur Eröffnung der Wallfahrt und Enthüllung des Schreins durch Dekan Klaus Leist und Bürgermeister Peter Klär – musikalisch mitgestaltet vom Frauenchorensemble Cantus Lux (Leitung: Stefan Klemm) 19:15 Uhr Eucharistische Anbetung , gestaltet von Lektoren des Pfarrbezirkes St. Wendel
Mittwoch, 14. Oktober	Pilgertag der Frauen 10:00 Uhr Wortgottesdienst in der Tagespflege der Stiftung Hospital mit Reliquiensegen 10:00 Uhr Pilgersegen in der Abtei Tholey für die Fußwallfahrerinnen 10:30 Uhr Ökumenische Andacht mit dem Mehrgenerationenhaus Monsheim, anschl. Führung in der Basilika 15:00 Uhr Pilgeramt mit den Fußwallfahrerinnen des KDfB und der kfd St. Wendel, musikalisch mitgestaltet von den Kirchenchören St. Anna, Bliesen und Winterbach (Orgel und Leitung: Michael Klein) 16:30 Uhr Wortgottesdienst der Kommunionkinder und Pilgerweg zur Wendelskapelle
Donnerstag, 15. Oktober	Pilgertag - Tag der Menschen mit Behinderung 10:00 Uhr Eucharistiefeier im Mariensaal der Stiftung Hospital mit Reliquiensegen 10:30 Uhr Wortgottesdienst mit den Bewohnern der Lebenshilfe St. Wendel 20:00 Uhr Festkonzert in der Wallfahrtswoche – „In meines Vaters Haus“ mit Musik von Philip Stoppford. Ausführende sind: Chor der Wendelinus-Basilika und das Kammerorchester Resonanz. Orgel: Martina Haßdenteufel, Leitung: Stefan Klemm
Freitag, 16. Oktober	Pilgertag der Kinder 09:00 Uhr Treffen der Vorschulkinder der KiTas der Pfarrei Heiliger Wendelin St. Wendel in der Wendelskapelle und Pilgerweg zur Basilika 11:30 Uhr Wortgottesdienst mit den Vorschulkindern der KiTas der Pfarrei Heiliger Wendelin 18:30 Uhr Heiliger Wendelin trifft seine Kooperationspartner, Mitarbeiter, Räte und Ehrenamtliche – Eucharistiefeier mit anschließendem Wendelin-Empfang im Cusanushaus
Samstag, 17. Oktober	Pilgertag 10:30 Uhr Pilgeramt mit der Pfarrei „Allerheiligen Oberthal-Namborn und Spendung des Sakramentes der Krankensalbung, anschließend Mittagessen im Cusanushaus 19:00 Uhr Abendlob mit dem ökumenischen Taizé-Projektchor St. Wendel unter dem Thema „Du lässt mich nicht allein!“ (Orgel: Theo Schwarz, Leitung: Hermann Lissmann) Buntes Kirmestreiben auf dem Kirmesplatz 19:30 Uhr - 24:00 Uhr St. Wendeler Oktoberfest im Festzelt mit der „Alpenrock Partyband Rockspitz“ (Einlass ab 18:30 Uhr), ab 20:00 Uhr Fassanstich mit Bürgermeister Peter Klär – Infos und Reservierungen unter www.oktobergaudi-stwendel.de
Sonntag, 18. Oktober	Tag der Pfarrgemeinde 10:45 Uhr Festhochamt , musikalisch mitgestaltet vom Chor der Wendelinus-Basilika (Leitung: Stefan Klemm) 18:00 Uhr Lateinisches Choralamt , musikalisch mitgestaltet von der Choral-Schola der Benediktinerabtei Tholey (Leitung: Alfons Kreutzer) Buntes Kirmestreiben auf dem Kirmesplatz

PROGRAMM: St. Wendeler Kirmes 13. bis 25. Oktober 2026

Montag, 19. Oktober	Tag der Priester und Ordensleute und der Ehejubilare und Festvortrag
10:30 Uhr	Pontificalamt mit Abt Wendelinus Naumann OSB aus der Abtei Tholey und den Priestern sowie Ordensleuten
15:00 Uhr	Pilgeramt mit den Pfarreien „Bostalsee St. Christophorus“, „Am Schaumberg Christi Himmelfahrt“ und mit Ehejubilaren (Einzelsegen für die Ehejubilare), musikalisch mitgestaltet vom Chor „Jubilare Deo“ (Leitung: Konrad Grewenig)
19:00 Uhr	Festvortrag von Ministerpräsident a. D. und Bundesverfassungsrichter a. D. Peter Müller zum Thema: „Der Siegeszug der Populisten – ist die Demokratie in Gefahr?“

Buntes Kirmestreiben auf dem Kirmesplatz

Dienstag, 20. Oktober	Pilgertag / Festtag des Heiligen Wendelin - Wendelsmarkt
10:00 Uhr	Pilgeramt mit der Pfarrei „Maria Königin des Friedens Marpingen“ und der Pfarrei „An Mosel und Dhron Heilige Schutzengel“
15:00 Uhr	Pilgeramt mit den Gemeinden Holz und Kutzhof, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Holz (Orgel und Leitung: Clemens Anstett)
18:00 Uhr	Feierliche Vesper und Verhüllung des Schreins , musikalisch mitgestaltet vom Chor der Wendelinus-Basilika (Leitung: Stefan Klemm)

ganztägig: Traditioneller Wendelsmarkt in der Fußgängerzone Buntes Kirmestreiben auf dem Kirmesplatz

Mittwoch, 21. Oktober	ab 15:00 Uhr Kinderfest der Schausteller – Buntes Kirmestreiben auf dem Kirmesplatz
------------------------------	--

Freitag, 23. Oktober	Buntes Kirmestreiben auf dem Kirmesplatz
-----------------------------	---

19:30 Uhr - 24:00 Uhr	St. Wendeler Oktoberfest im Festzelt mit „Krachleder – Freche Jungs in Lederhosen“ (Einlass ab 18:30 Uhr) Infos und Reservierungen unter www.oktobergaudi-stwendel.de
----------------------------------	---

Samstag, 24. Oktober	Buntes Kirmestreiben auf dem Kirmesplatz
-----------------------------	---

19:30 Uhr - 24:00 Uhr	St. Wendeler Oktoberfest im Festzelt mit „Langer Mütze“ (Einlass ab 18:30 Uhr) - Infos und Reservierungen unter www.oktobergaudi-stwendel.de
----------------------------------	--

Sonntag, 25. Oktober	Buntes Kirmestreiben auf dem Kirmesplatz
-----------------------------	---

16:00 Uhr - ca. 20:30 Uhr	Bewirtung im Festzelt – kein Programm, Eintritt frei Feuerwerk der Schausteller zum Kirmesausklang
--------------------------------------	---

Beichtgelegenheit in der Missionshauskirche:	montags bis freitags, 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr Gottesdienste sonntags, 9:30 Uhr
---	---

Am Kirmessonntag, 18. Oktober, laden die St. Wendeler Geschäfte von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr zum verkaufsoffenen Sonntag ein.

Die City-Garage in der Mott ist anlässlich der Wendelskirmes wie folgt geöffnet:

Sonntag, 18. Oktober	11:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Dienstag, 20. Oktober	06:00 Uhr bis 21:00 Uhr

(Zugang zur City-Garage und Ausfahrt mit gültigem Ticket jederzeit möglich!)

Alle Angaben ohne Gewähr! Bitte beachten Sie gegebenenfalls aktualisierte Meldungen in Presse und sozialen Medien!

Theatersaison 2026/2027 – Auftakt mit "Liebesjahre"

Einzelkartenverkauf ab dem 20. Oktober



Saskia Valencia © Mirjam Knickriem



Thorsten Nindel © SLAVICA

St. Wendel. Zwischen November 2026 und Mai 2027 begrüßt die Theatergemeinschaft St. Wendel e. V. erneut renommierte Tourneetheater im Saalbau St. Wendel. Das Publikum kann sich auf eindrucksvolle Inszenierungen mit bekannten Schauspielerinnen und Schauspielern freuen, die das The-

ater in St. Wendel als festen Bestandteil des kulturellen Lebens der Region stärken.

Den Auftakt in die neue Theatersaison macht am Dienstag, 10. November, das Schauspiel „Liebesjahre“ nach dem, mit dem Grimme-Preis und der Goldenen Kamera

ausgezeichneten Fernsehfilm nach dem Drehbuch von Magnus Vattrodt, für die Bühne bearbeitet von Anna Bechstein in einer Produktion des a.gon Theaters München. Es spielen Saskia Valencia, Thorsten Nindel, Anja Klawun und Stephan Weber. Zehn Jahre nach ihrer Trennung treffen Vera und Uli noch einmal in dem Haus aufeinander, in dem sie ihr gemeinsames Leben verbracht und ihre Töchter großgezogen haben. Vera will einen Schlussstrich ziehen und das Haus verkaufen, fast so, wie es ist. Eigentlich wollen sie nur noch ein paar persönliche Dinge mitnehmen. Doch Uli kommt mit einem Transporter – und mit seiner neuen Partnerin Johanna. Auch Veras Lebensgefährte Darius taucht auf. Er ist ihr heimlich gefolgt. Was als letzter Gang durch das Haus beginnt, wird zu einer späten Begegnung mit allem, was nicht abgeschlossen ist. Jede Schublade, jedes Möbelstück, jede Fotografie öffnet etwas, das lange verschlossen war: was Vera und Uli nie ausgesprochen haben, was sie voneinander erwartet haben, was ihnen gefehlt hat, was sie nie verstanden haben. Und mit jedem Gegenstand, den sie in die Hand nehmen, wird klarer, wie sie sich verlieren konnten, ohne es rechtzeitig zu merken. Als intensives Schauspiel erzählt die Bühnenfassung von den Fallstricken einer Lebensbeziehung. In schonungslos offenen Dialogen legt sie frei, wie leise sich zwei Menschen im Alltag verlieren können – und wie viel Klarheit entsteht, wenn sie beginnen, einander wieder wirklich zuzuhören.

**Von Januar bis Mai 2027
folgen dann sechs weitere
Vorstellungen:**

Samstag, 30. Januar 2027

Ganze Kerle

Komödie von Kerry Renard

Gastspiel der Komödie am Altstadtmarkt, Braunschweig,

mit Tanja Schumann, Bernd E. Jäger van Boxen, Evangelos Sagantzo, Kristof Stöbel, Kay Szacknys und Robert Will.

Samstag, 27. Februar 2027

Es war die Lerche

Komödie mit Musik von Ephraim Kishon

Gastspiel des „Neues Globe Theater“, Potsdam,
mit Regina Gisbertz, Andreas Erfurth und Martin Radecke

Donnerstag, 11. März 2027

Der Enkeltrick

Kriminalkomödie von Frank Piotraschke

Gastspiel des Berliner Kriminal Theaters

mit Katrin Martin und Conrad Waligura

Dienstag, 13. April 2027

Moby Dick

Schauspiel nach dem Weltroman von Herman Melville, Dramaturgie: Yannick Zürcher

Gastspiel des Ensemble Persona, München, in Koproduktion mit Scharoun Theater, Wolfsburg,

mit Peter Kempkes, Nick-Robin Dietrich, Anna März, Lea Geszti, Tom Hospes, Simon Rubio (Schlagwerk), Jovan Tomić (Akkordeon)

Montag, 26. April 2027

Sophia oder das Ende der Humanisten

Schauspiel – KI-Komödie

Gastspiel des Renaissance-Theaters Berlin, Produktion EURO-STUDIO Landgraf,

mit Heio von Stetten, Anne Diemer, Daria Vivien Wolf und Julian Sinclair Jäckel

Mittwoch, 26. Mai 2027

Marilyn – Lasst mich fliegen wie einen Schmetterling in die Nacht

Biografisches Musical mit Swing-Band von Christian Auer und Adrian Prechtel,

Konzertdirektion Claudius Schutte, München,

mit Tanja Maria Froidl, Hans-Jürgen Stockerl, Christian Auer und Band

Der Vorverkauf für die einzelnen Veranstaltungen startet am 20. Oktober. Tickets können unter www.ticket-regional.de, in allen bekannten Vorverkaufsstellen von Ticket Regional (in St. Wendel: Buch + Papier Klein sowie Stage Tanzschule & Eventlounge) und bei der Theatergemeinschaft Stadt St. Wendel e.V., Dienstgebäude Schloßstraße 7, Tel. 06851/809-1932, erworben werden.

Das komplette Programm für die aktuelle Spielzeit findet man auf der Homepage der Kreisstadt St. Wendel – www.sankt-wendel.de/kultur/theatergemeinschaft/.

Es kann aber auch bei der Theatergemeinschaft angefordert oder abgeholt werden.

Die Theateraufführungen im Saalbau St. Wendel, Balduinstraße 45, beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

**Ihre Tagespflege
in Nonnweiler-Kastel**

- Betreuung in einer familiären Atmosphäre
- Individuelle Versorgung durch qualifiziertes Personal
- Beschäftigungs- und Betreuungsangebote
- Fahrdienst zur Tagespflege und zurück

Jetzt informieren!
www.tagespflege-armin-junker.de

Im Brühl 23
66620 Nonnweiler-Kastel
Telefon: 0 68 73 / 61 56
tgp@pflegedienst-armin-junker.de

kraftort feiert Neueröffnung in Türkismühle

Volles Haus, viele neugierige Blicke und jede Menge schöne Begegnungen



Am 5. September öffnete „kraftort – Massage, die erdet“ in Türkismühle offiziell seine Türen.

Für Mandy Bernarding war die Neueröffnung vor allem die Gelegenheit, das, was in den vergangenen Monaten entstanden ist, endlich mit anderen zu teilen. Die Besucher konnten durch die neu gestalteten Räume schlendern, Fragen stellen und entdecken, was sich hinter Namen wie Gedankenkraft, Urkraft, Sonara oder Lebenskraft verbirgt.

Denn Massage darf im Kraftort durchaus vielseitig sein. Mal liegt der Schwerpunkt auf Rücken, Kopf, Schultern und Nacken, mal auf einer ausgedehnten Ganzkörpermassage. Wärme kommt bei Hot Stones und Kräuterstempeln ins Spiel, während Klangschalen noch einmal eine ganz andere Form der Entspannung ermöglichen.

Dabei folgt eine Behandlung keinem starren Schema. Mandy Bernarding verbindet unterschiedliche Massagetechniken mit einem Gespür dafür, was der Mensch auf der Liege gerade braucht. So darf jeder Termin ein bisschen anders sein – und genau das ist gewollt.

Nach vielen Wochen des Planens, Einrichtens und Vorbereitens beginnt nun der Teil, auf den sich Mandy am meisten gefreut hat: Der Kraftort füllt sich mit Leben.

Und wer bei der Neueröffnung neugierig geworden ist, kann inzwischen selbst herausfinden, welche „Kraft“ gerade die richtige ist.

Termine und Informationen zu allen Behandlungen: **kraftort-massage.de**

Gedankenkraft
Kopf-Schulter-Nackentherapie

Tragkraft
Rückenmassage

Tragkraft Plus
Rückenmassage mit
Kopf-Schulter-Nackentherapie

Urkraft
Ganzkörpermassage

Urkraft Plus
Verlängerte Ganzkörpermassage

Tiefenkraft
Hot-Stone-Massage

Lebenskraft
Kräuterstempelmassage

Erdkraft
Fußreflexzonenmassage

Sonara
Klangschalenmassage

Seelenkraft
Klangschalenmassage mit
Kopf-Schulter-Nackentherapie

Alle Behandlungen, Preise und
Termine: **kraftort-massage.de**

kraftort
Massage, die erdet

Mandy Bernarding
Saarbrücker Straße 42
66625 Türkismühle
Telefon und WhatsApp:
0151 74490272
E-Mail: info@kraftort-massage.de
Website: kraftort-massage.de



Halloween in der City –

Gruselspaß für die ganze Familie in St. Wendel



Passend zum Einsetzen der Dunkelheit öffnen sich am Donnerstag, 31. Oktober in St. Wendel wieder die Türen zur Unterwelt. Ab 17 Uhr herrscht zwischen Rathaus und alter Stadtmauer Ausnahmezustand: Nebelschwaden steigen auf, unheimliches Gelächter schallt durch die dunklen Gassen und schlurfende Schritte kommen langsam näher... Wer es gern gruselig mag, sollte unbedingt zur Halloween-Party nach St. Wendel kommen. Einmal durch die „Pforte zur Hölle“ geschritten, geht es auf zu schaurig-schönen Abenteuern. Surrile Kreaturen, fiese Monster, Hexen, Zombies, Untote, Vampire, Geister und andere Geschöpfe der Finsternis ergreifen die Macht und treiben ihr Unwesen. So verwandelt sich die malerische Innenstadt in ein schaurig-schönes Gruselerlebnis für Groß und Klein. Halloween in der City verspricht ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Attraktionen und schaurigen Höhepunkten.



Gruselaktionen für Kinder und Familien

Los geht es ab 17 Uhr mit dem beliebten Kinder-Gruselschminken. Hier können sich die kleinen Gäste in Monster, Hexen oder andere furchterregende Gestalten verwandeln lassen. Parallel dazu wird von 17 bis 22 Uhr eine Fotobox bereitstehen, um die gruseligen Verwandlungen für die Ewigkeit festzuhalten.

Furchteinflößende Walk-Acts und Zombiegasse

Auch in diesem Jahr wird ein schaurig schöner Walk Act im gesamten Veranstaltungsbereich für Gänsehaut sorgen. In der Zombiegasse lauern furchteinflößende Gestalten, die auch bei hartgesottenen Gruselfans für Gänsehaut sorgen.

Bühnenprogramm auf dem Fruchtmart und am Wendelinusbrunnen

Auf der Bühne am Fruchtmart sorgt die Band „Theke 1“ von 20 bis 23 Uhr für passende musikalische Untermalung des Abends. Am Wendelinusbrunnen geht es bereits ab 17 Uhr los mit einer Kinder-Show von Eddie Zauberfinger. Um 19 Uhr übernimmt Meister Eckarts Kuriositätenkabinett.

Schauerliches an der Stadtmauer

Live Musik gibt es auch an der Stadtmauer mit der Band „Projekt JU“. Zusätzlich heizt dort eine Feuershow dem Publikum ein.

In diesem schaurigen Wohlfühlambiente, in dem die Grenzen zwischen Realität und Fantasie

verschmelzen, darf getanzt, gelacht, gegessen und getrunken werden. Ideenreiche, schrecklich-schöne Kostüme sind erwünscht, denn so schmecken Ochsenblut, Hexenpunch und Zombie-Geist am allerbesten. Der Eintritt zum Open-Air-Grusel ist frei.



SCHLAGER Frühling 2027 in St. Wendel

G.G. Anderson, Liane & Oliver Mohr laden zum großen Schlagerabend ein. Am Sonntag, 14. März 2027, wird der Große Saal im Saalbau St. Wendel zum Treffpunkt für alle Freunde des deutschen Schlagers.

Ab 17:00 Uhr heißt es: Vorhang auf für den „Schlagerfrühling“.

Das Publikum darf sich auf einen stimmungsvollen Abend mit bekannten Melodien, großen Gefühlen und jeder Menge Schlager freuen. Drei Künstlerpersönlichkeiten bringen dabei ihre ganz eigenen musikalischen Facetten auf die Bühne.

G.G. Anderson gehört seit Jahrzehnten zu den festen Größen des deutschen Schlagers. Mit zahlreichen bekannten Hits und seiner sympathischen Art begeistert er Generationen von Schlagerfans.

Liane steht für gefühlvollen Schlager, eine ausdrucksstarke Stimme und eine besondere Nähe zum Publikum. Mit ihrer natürlichen und herzlichen Art sorgt sie für emotionale Momente und beste Unterhaltung.

Mit dabei ist auch **Oliver Mohr**, Sänger, Komponist und Vollblutmusiker aus der Region. Seit über drei Jahrzehnten ist er auf den Bühnen unterwegs und verbindet eigene Songs mit bekannten Schlagermelodien.

Der „Schlagerfrühling in St. Wendel“ verspricht damit einen abwechslungsreichen musikalischen Abend für alle, die den deutschen Schlager lieben – zum Zuhören, Mitsingen und gemeinsamen Feiern.

Der Kartenvorverkauf läuft über **Ticket Regional**. Eintrittskarten sind bereits ab 30,00 Euro erhältlich. Je nach Sitzplatzkategorie stehen Tickets für 30,00 Euro, 35,50 Euro und 42,50 Euro zur Verfügung.

Tickets gibt es bei allen **Vorverkaufsstellen von Ticket Regional** sowie online über die Homepage von Ticket Regional.

Weitere Informationen zu Oliver Mohr und seinen aktuellen Projekten gibt es unter www.oliver-mohr.com

SCHLAGER Frühling

G.G. ANDERSON LIANE OLIVER MOHR

ST. WENDEL

14. MÄRZ 2027 17:00 UHR
EINLASS 16:00 UHR

SAALBAU St. Wendel

ticket REGIONAL KARTEN VORVERKAUF

www.ticket-regional.de www.oliver-mohr.com

EDEKA

St. Wendeler Str. 11
66636 Tholey
Telefon: 0 68 53 / 33 03

Theetalstr. 15
66636 Hasborn-Dautweiler
Telefon: 0 68 53 / 60 00

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag:
8.00 - 20.00 Uhr
Samstag:
7.30 - 20.00 Uhr

...Bärenstark!

SPIEL MIT! BOSLAND

DER FEURIG-FRECHE HALLENSPIELPLATZ IM ENEMALIGEN BOSARIUM

Bosland - Markus Rlotte GmbH - Am Bostalsee - 66625 Nohfelden-Bosen
Tel: 06852 - 89 696 24 - E-mail: info@bosland.de - Internet: www.bosland.de

Allerheiligen – das Sammelfest für alle Heiligen



Wie der Name „Allerheiligen“ bereits sagt, handelt es sich dabei um einen christlichen Feiertag, an dem aller Heiligen gedacht werden soll. Der Ursprung besagt jedoch, dass es sich nicht explizit nur um bekanntermaßen heilig Gesprochene handeln muss. Vielmehr soll aller Menschen gedacht werden, die als Heilige in Frage kommen könnten. Also auch jener, von deren Heiligkeit nur Gott weiß.

Lt. Brockhaus ist Allerheiligen ein hohes Fest der katholischen Kirche, wurde zuerst seit dem 4. Jahrhundert im Morgenland am Sonntag vor Pfingsten zum Gedächtnis derer, die für den christlichen Glauben den Märtyrertod erlitten hatten, gefeiert und fand zu Anfang des 7. Jahrhunderts auch in der abendländischen Kirche Eingang.

Allerheiligen steht dem Osterfest gedanklich sehr nahe. Datiert ist dieser Feiertag jedoch auf den 1. November eines jeden Jahres, was aus der Geschichte zu begründen ist. Denn nachdem die Zahl der Heiligen immer




Schreiner
BESTATTUNGEN

- Bestattungsvorsorge
- Überführungen In- und Ausland
- Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen
- Bestattungen im Ruheforst und Friedwald

06853/9143750

bestattungen@schreiner-web.net

www.schreiner-web.net

mehr anstieg, war es irgendwann unmöglich, jeden einzelnen dieser Heiligen in einem separaten Fest zu würdigen. Aus diesem Grund etablierte man Allerheiligen, um an diesem einem Tag aller Heiligen gemeinsam gedenken zu können. Gleichzeitig wird an Allerheiligen aber auch der Märtyrer und der Verstorbenen gedacht.

Durch Papst Gregor IV. wurde Allerheiligen anno 835 n.Chr. auf den 1. November festgelegt und zur Verehrung aller der Heiligen und Engel bestimmt, denen keine besonderen Festtage geweiht sind. Seit Ende des 10. Jahrhunderts wird, ausgehend von der Benediktinerabtei Cluny, am 2. November mit Allerseelen zusätzlich ein Gedenktag aller Verstorbenen gehalten, die sich nach katholischem Verständnis im Purgatorium befinden und die volle Gemeinschaft mit Gott noch nicht erreicht haben.

Es ist deshalb Brauch, an Allerheiligen auf Friedhöfen die Gräber zu schmücken. Übrigens feiern die orthodoxen Kirchen Allerheiligen am 1. Sonntag nach Pfingsten.

Die liturgische Farbe ist Weiß. Die lutherischen Kirchen feiern es als Gedenktag der Heiligen, wobei dort die liturgische Farbe Rot ist (ähnlich auch weitere protestantische Kirchen).

Allerheiligen ist in Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland ein gesetzlicher Feiertag.

In Wikipedia ist nachzulesen, dass in angelsächsischen Ländern der Brauch verbreitet ist, in der Nacht zum 1. November Halloween zu feiern. Das Wort Halloween ist eigentlich eine Verballhornung von Allerheiligen – all hallow souls oder all hallow eve – (Vorabend von Allerheiligen). Im Hintergrund von Halloween steht der keltische Neujahrstag am 1. November und das Samhain-Fest, ein Erntedankfest zum Jahresende, das die Menschen ausgelassen und fröhlich feierten. Dazu gab es die für die Jahreswende typischen Wahrsagebräuche, die in Irland noch heute zu Halloween gehören. Halloween wurde dann erst im Laufe des 20. Jahrhunderts in den USA zum „Fest des Grauens“.

In den USA hat Halloween Tradition, aber in den letzten Jahren nimmt der Gruselrausch immer größere Dimensionen an. In jüngster Zeit wird Halloween auch bei uns immer mehr Kult. Die Fantasie-Welt, die Freude am Verkleiden, das Gemeinschaftsgefühl beim Kürbis schnitzen, aber auch Gespräche über Angst und Vertrauen können in dieser besonderen Nacht der gewünschten Effekt erzielen.

Insofern gehören heute „Halloween“ und „Allerheiligen“ immer noch sehr eng zusammen – wird allerdings in der Öffentlichkeit so nicht wahr genommen. Wie bereits erwähnt, steht das Schmücken der Gräber an Allerheiligen sehr stark im Fokus, will man damit doch der Toten gedenken und sie ehren. Dass leider auch zwielichtige Gestalten gerade auch Allerheiligen dazu missbrauchen, sich auf den Friedhöfen schändlich zu verhalten, Schäden anzurichten und zu stehlen, ist nicht direkt auf die Feierlichkeiten anlässlich Halloween zurückzuführen, könne aber dennoch damit irgendwie in Zusammenhang gebracht werden.

Allerheiligen ist ein Hochfest unserer westlichen Kirche und sollte deshalb auch den Stellenwert bekommen, der ihm gebührt. Des-halb muss dieser Tag als gesetzlicher Feiertag auch im Saarland erhalten bleiben und darf nicht einem kommerziellen Denken nach mehr Profit in einer materialistisch geprägten Gesellschaft untergeordnet werden. Und schon gar nicht darf Allerheiligen als Plattform für Untaten auf Friedhöfen dienen.




Unser Paul (Blumenautomat) ist 24/7 für Sie da!

Neue Trends für einen blühenden Herbst

Heidezauber

Frisch, freundlich, faszinierend. Holen Sie sich jetzt die schönsten Heideblüher in vielen Sorten, Farben und Formen. Dazu interessante Neuigkeiten, Tipps und Verwendungsideen für einen zauberhaften Herbst.

Ab 15. Oktober

Allerheiligen-Gestecke

in großer Auswahl



Gärtnerei – Blumenhaus

Müller

St. Wendel-Winterbach • Seifersstr. 9 • Tel. (06851) 5274

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 8.30 – 12.00 Uhr & 14.00 – 18.00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen • Samstag: 8.30 – 13.00 Uhr



Herbstzeit ist Hospizzeit

Drei besondere Kurs-Angebote der Christlichen Hospizhilfe im Landkreis St. Wendel e.V.



St. Wendel. Wenn die Tage kürzer werden, die Blätter sich färben und der Herbst Einzug hält, rücken Themen wie Vergänglichkeit, Abschied und die bewusste Wahrnehmung des Lebens stärker in den Blick. Die Christliche Hospizhilfe im Landkreis St. Wendel e.V. lädt in den kommenden Monaten zu drei besonderen Angeboten ein. Die Kurse und Seminare bieten Gelegenheit, sich mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinanderzusetzen, Wissen zu erwerben und Sicherheit im Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen zu gewinnen.

„Zuhause leben – Zuhause sterben“

Den Auftakt bildet die Informationsveranstaltung zum Qualifizierungskurs **„Zuhause leben – Zuhause sterben“ am 22. September 2026 um 18.30 Uhr**. Der eigentliche Kurs beginnt am **20. Oktober 2026** und umfasst 23 Termine, die überwiegend dienstagsabends stattfinden.

Der Kurs richtet sich an interessierte Menschen aus der Bevölkerung, die sich persönlich mit Tod und Sterben auseinandersetzen und schwerkranken oder sterbenden Menschen sowie deren Angehörige im häuslichen Alltag begleiten möchten.

Neben der persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen Tod und Sterben werden psychosoziale, medizinische, juristische und seelsorgliche Aspekte behandelt. Darüber hinaus vermittelt der Kurs grundlegende Kenntnisse in der Pflege schwerkranker und sterbender Menschen. In einem anschließenden Praktikum in einer stationären Einrichtung oder einem ambulanten Pflegedienst können die Teilnehmenden praktische Erfahrungen sammeln.

Die Teilnahme wird von den gesetzlichen Krankenkassen unterstützt. Eine Anmeldung ist erforderlich.



„Trauer gehört zum Leben“

Ein weiteres Angebot richtet sich an Menschen, die einen nahestehenden Menschen verloren haben. Das Seminar **„Trauer gehört zum Leben“** möchte Betroffenen Raum geben, die eigene Trauer besser zu verstehen, sich über Trauerprozesse zu informieren und persönliche Erfahrungen mit anderen Menschen auszutauschen.

Die Seminarreihe richtet sich an Frauen und Männer, deren Verlust **länger als sechs Monate zurückliegt**.

Die vier Seminarabende finden am **28. Oktober, 4. November, 12. November und 19. November 2026, jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr**, statt. Auch für dieses Angebot ist eine Anmeldung erforderlich.



„Letzte Hilfe“ – das kleine Einmaleins der Sterbebegleitung

Am **10. Oktober 2026 von 9.00 bis 13.00 Uhr** bietet die Christliche Hospizhilfe im Rahmen der Hospizwoche außerdem einen **Letzte Hilfe Kurs** an.

Viele Menschen wünschen sich, am Lebensende zu Hause im Kreis von Familie und Freunden bleiben zu können. Für Angehörige und Freunde stellt sich dabei jedoch häufig die Frage: Wie kann ich einen sterbenden Menschen gut begleiten? Was kommt auf mich zu? Und wo bekomme ich Unterstützung?

Der Letzte Hilfe Kurs vermittelt grundlegendes Wissen über das Sterben und zeigt auf, wie eine bedürfnisorientierte Begleitung am Lebensende gestaltet werden kann. Auf dem Programm stehen unter anderem **Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung**, Unterstützungsmöglichkeiten im Landkreis St. Wendel, der Sterbeprozess, die Begleitung eines sterbenden Menschen sowie Möglichkeiten, Abschied zu nehmen.

Der Kurs ist **kostenfrei**. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Den Herbst nutzen, um sich mit dem Leben auseinanderzusetzen

Mit ihren unterschiedlichen Angeboten möchte die Christliche Hospizhilfe Menschen ermutigen, sich mit Themen auseinanderzusetzen, die häufig verdrängt werden. Sterben, Tod, Abschied und Trauer gehören zum Leben – und gerade der Herbst mit seinem Wechsel der Natur kann daran erinnern, dass Veränderung und Vergänglichkeit zum menschlichen Leben gehören.

Gleichzeitig geht es bei allen drei Angeboten um **Nähe, Unterstützung, Menschlichkeit und Lebensqualität**. Sie vermitteln Wissen, schaffen Raum für persönliche Fragen und können helfen, Unsicherheiten im Umgang mit Sterben und Trauer abzubauen.

Veranstaltungsort:

Ambulantes Hospiz- und Palliativzentrum St. Wendel, Erdgeschoss
Luisenstraße 28
66606 St. Wendel

Informationen und Anmeldung:

Christliche Hospizhilfe im Landkreis St. Wendel e.V.
Luisenstraße 28, 66606 St. Wendel
Telefon: 06851 / 869701
E-Mail: info@hospizhilfe-stwendel.de
Internet: hospizhilfe-stwendel.de

Ein Sommermoment mit Roland Kaiser in St. Wendel

Der Schlagerstar ist am 10. Juli 2027 mit seiner Open-Air-Tour

„UNSER SOMMMERMOMENT“ im ehemaligen Bosenbachstadion der Kreisstadt zu Gast. Der Vorverkauf startete am 26. August.



Roland Kaiser

© Nadine Volz

St. Wendel. Auf einen weiteren Konzert-Höhepunkt in St. Wendel dürfen sich Open-Air-Fans im Sommer 2027 freuen: Mit „UNSER SOMMMERMOMENT - Open Air 2027“ tritt Roland Kaiser am 10. Juli 2027 im ehemaligen Bosenbachstadion der Kreisstadt auf. Der Schlagerstar gibt

so den Startschuss für das Bosenbachfestival 2027 und damit den vollgepackten Open-Air-Sommer in St. Wendel, der mit den Konzerten von Sarah Connor, Santiano und den Fantastischen Vier vom 26. bis 28. August gleich drei weitere Top-Acts im Programm hat. Der Auftritt in St. Wendel ist einer von nur elf ausgewählten Open-Air-Terminen, die Kaiser im kommenden Jahr spielen wird.

Ziel des 2025 ins Leben gerufenen Bosenbachfestivals St. Wendel ist es, die große Tradition der Open-Air-Konzerte in St. Wendel wiederaufleben zu lassen. Um ein solch hochkarätiges Musikereignis bieten zu können, arbeitet die Kreisstadt bei der Organisation des Bosenbachfestivals eng mit der Agentur CarConcerts GmbH zusammen.

St. Wendels Bürgermeister Peter Klär: „Mit Roland Kaiser starten wir im nächsten Jahr schon im Juli in einen Festival-Sommer voller Höhepunkte. Das Konzert ist der perfekte musikalische Startschuss für das St. Wendeler Bosenbachfestival und zeigt, dass unser ehemaliges Bosenbachstadion wieder eine absolute Top-Adresse für hochkarätige Open-Airs ist.“

Der Vorverkauf startete am 26. August. Tickets gibt es an allen bekannten Vorver-

kaufsstellen sowie im Internet unter www.eventim.de und unter

www.bosenbach-festival.de.

Weitere Informationen auch hier:

www.roland-kaiser.de

Die Veranstalter weisen darauf hin, dass bei dem Konzert aus produktionstechnischen Gründen und wegen der eingeschränkten Sicht keine Sitzplätze angeboten werden können. Die Besucher dürfen allerdings Decken mitbringen, um sich auf der Wiese am Hang des Bosenbachstadions hinsetzen zu können.

ROLAND KAISER

„UNSER SOMMMERMOMENT Open Air 2027“

An diesem Wochenende beendet Roland Kaiser - einer der erfolgreichsten Künstler Deutschlands - seine diesjährige Sommertournee mit zwei ausverkauften Konzerten in der Berliner Waldbühne. Rund 350.000 Fans haben ihn und seine Live-Band in diesem Sommer in Deutschland und Österreich erlebt.

Auch 2027 wird der Künstler wieder unter freiem Himmel auf der Bühne stehen: Mit „UNSER SOMMMERMOMENT - Open Air 2027“ kündigt Roland Kaiser aktuell 11 Sommertermine an ausgewählten Spiel-

stätten an. Der Vorverkauf startete am 26. August um 10 Uhr bei eventim.de.

Diese neue Open Air-Tour ist Teil eines besonderen Jahres: Im Februar feiert „ROLAND - DER FILM“ Kinopremiere, im Mai wird Roland Kaiser 75 Jahre alt. Bereits im April startet zudem seine Arena-Tournee „UNSER MOMENT“ die den Musiker mit 21 Live-Konzerten durch die größten Hallen in Deutschland, Österreich und der Schweiz führt.

Auch musikalisch wird ein neues Kapitel aufgeschlagen: Roland Kaiser arbeitet an neuer Musik, die im kommenden Jahr veröffentlicht werden soll.

Gerade seine Open Air - Konzerte haben für Roland Kaiser und seine Fans seit jeher eine besondere Bedeutung: große Songs, gemeinsame Erinnerungen, Emotionen und jene einzigartige Verbindung zwischen dem Künstler und seinem Publikum. „UNSER SOMMMERMOMENT“ steht für jene Augenblicke, die bleiben. Mit seiner unverwechselbaren Stimme, seiner charismatischen Bühnenpräsenz und seiner hochkarätigen Live-Band präsentiert Roland Kaiser ein Programm, das die großen Meilensteine seiner Karriere ebenso umfasst wie aktuelle Titel.

Johann-Adams-Mühle in Theley

Lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen!

Oktober: Leckere Wildgerichte

**Oktober und November:
Frühstück inklusive Räucherlachs**

**November und Dezember:
Ofenfrische Mühlenente mit Preiselbeeren,
Rotkraut und Schneebällchen**



Landgasthof Johann-Adams-Mühle unter neuer Leitung!

66636 Theley · Tel. 06853/961696 · Konrad_thorsten@web.de

Dienstag bis Sonntag ab 10.00 Uhr für Sie durchgehend geöffnet.

Von 11.30 Uhr bis 21.30 Uhr durchgehend warme Küche.

Ausbildung zum Truppmann erfolgreich abgeschlossen



Die erfolgreichen Absolventen und ihre Ausbilder (links im Bild).



Löscheinsatz mit der Drehleiter.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Nonnweiler haben 21 junge Aktive ihre Ausbildung zum Truppmann erfolgreich beendet.

Nachdem sie zunächst die „Truppmannausbildung Teil 1“ – die sogenannte Feuerwehr-Grundausbildung – absolvierten, waren nunmehr im zweiten Teil die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Übungsbetrieb auf Standort- und Gemeindeebene über einen Zeitraum von zwei Jahren mit mindestens 80 Ausbildungsstunden zu vertiefen. Die auszubildenden Feuerwehrangehörigen sollen innerhalb des Zweijahreszeitraums befähigt werden, die Truppmann-Funktion sowohl im Lösch- als auch im Hilfeleistungseinsatz selbstständig wahrnehmen zu können. Die Nachweise der absolvierten Ausbildungsstationen sind mittels der laut Lernzielkata-

log vorgegebenen Laufkarten akribisch zu dokumentieren.

Zur Lernzielkontrolle wurden zwei Ganztagsveranstaltungen anberaumt.

Der erste Termin „Technische Hilfe“ umfasste folgende Schwerpunkte: physische und psychische Belastung bei Einsätzen, Einsatz von Sonderfahrzeugen, hydraulischen und pneumatischen Rettungsgeräten sowie das Bewegen von Lasten mit Greifzug und Seilwinde.

Bei der zweiten Ganztagsveranstaltung stand der Löscheinsatz im Fokus.

Als Übungsobjekt hatte das Ausbildungsteam unter der Regie des stellvertretenden Wehrführers Thorsten Maring das Gebäude der ehemaligen Grundschule in Otzenhausen ausgewählt.

Der praktische Teil dieser finalen Lernzielkontrolle beinhaltete die Handhabung von Schiebe- und Steckleitern im Rahmen einer umfangreichen Einsatzübung mit Drehleiterfahrzeug. Angenommene Lage: eine Person musste aus dem Obergeschoss des stark verqualmten Gebäudes gerettet werden. Das Drehleiterfahrzeug des Löschbezirks Bosen-Eckelhausen, DLA(K) 23/12, aus der Nachbargemeinde Nohfelden war neben eigenen Fahrzeugen hier mit von der Partie.

Schließlich überreichte Wehrführer Alexander Kuhn gemeinsam mit Thorsten Maring den Teilnehmern

ihre Urkunde zum Abschluss des Lehrgangs.

An den Ganztagsveranstaltungen hatten auch jeweils zwei junge Feuerwehrangehörige aus den Nachbargemeinden Oberthal und Tholey teilgenommen.

„Nun seid ihr im Feuerwehrleben angekommen“, sagte Maring zu den Teilnehmern. „Damit ist der Weg frei für weiterführende Lehrgänge, wie Truppführer, Maschinist und Atemschutzgeräteträger.“

Text und Fotos: Manfred Koch



Haus Petersberg

Wohnen im Grünen

Wir bieten Ihnen:
Kurzzeitpflege, Vollstationäre Pflege
sowie Demenzbetreuung
in einem geschützten Bereich an.

Ansprechpartner sind Frau Katja Herloch und Frau Anke Flick.

In der Meß 32 · 66620 Nonnweiler-Kastel
 Telefon: 06873 – 9007-0
 Telefax: 06873 – 9007-50
 Email: info@haus-petersberg.de
 Internet: www.haus-petersberg.de

Tag der offenen Tür beim Löschbezirk Braunshausen

Erwin Piro für 75 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit geehrt



Ehrengäste, Geehrte und Gastgeber auf einen Blick.

Der Löschbezirk Braunshausen der Freiwilligen Feuerwehr Nonnweiler hatte zum Tag der offenen Tür eingeladen.

Das Fest wurde bereits freitags mit dem traditionellen Fassanstich durch Ortsvorsteher Heinz-Peter Koop eröffnet.

Am Samstag fand das Sechste Braunshausener Feuerwehr-Fahrzeugturnier statt.

Der „offizielle Teil“ am Sonntagvormittag wurde wie gewohnt vom Musikverein Braunshausen begleitet. Löschbezirksführer Uwe Haubert begrüßte die zahlreichen Gäste.



Erwin Piro ist seit 75 Jahren in der Feuerwehr. Links im Bild: Löschbezirksführer Uwe Haubert.

Bürgermeister Dr. Franz Josef Barth richtete seinen tiefempfundenen Dank an die Feuerwehrangehörigen. „Vor einem Monat wütete der schlimmste Waldbrand innerhalb des Landkreises St. Wendel seit 50 Jahren in unserer Gemeinde. Da das Feuer an einem Steilhang ausgebrochen war, gestalteten sich die Löscharbeiten äußerst schwierig. Euer Einsatz war demzufolge mit extremen körperlichen Belastungen verbunden.“ Zudem seien die komplexen logistischen Herausforderungen durch hervorragende Zusammenarbeit der externen und internen Kräfte großartig gemeistert worden. „Heute bin ich zum letzten Mal als Bürgermeister hier“, sagte Barth mit etwas Wehmut; denn in wenigen Wochen wird er im Ruhestand sein.

Er war nicht mit leeren Händen gekommen: Barth hatte drei Ernennungsurkunden mitgebracht. Er beförderte Philipp Collet, Alexander Hahn und Florian Möller vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann. Neben Wehrführer Alexander Kuhn waren auch seine beiden Stellvertreter Florian Janowski und Thorsten Maring anwesend. Diesen oblag es, die Schulterklappen an den Uniformen der drei Beförderten auszutauschen. Auf 25 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr können sowohl Oberlöschmeisterin Maximiliane Gehrmann als auch Hauptfeuerwehrfrau Saskia Maring zurückblicken. Namens und im Auftrag des Ministers für Inneres, Bauen und Sport

zeichnete Kreisbrandmeister Sebastian Alles beide Jubilarinnen mit dem Bronzenen Feuerwehr-Ehrenzeichen des Saarlandes am Bande aus.

Ältester Braunshausener Bürger seit 75 Jahren in der Feuerwehr

Mit 93 Jahren ist er der älteste Bürger im Ort: Löschmeister Erwin Piro – seit sage und schreibe 75 Jahren in der Feuerwehr! Auch im hohen Alter steht er der Mannschaft noch gerne mit guten Ratschlägen zur Verfügung. An den Jahreshauptversammlungen nimmt er gleichfalls teil, wann immer es ihm möglich ist. Marcus Gierend, stellvertretender Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes St. Wendel, hatte die außergewöhnliche Aufgabe, Erwin Piro das Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Saarland für 75-jährige Mitgliedschaft zu verleihen.

Mannschaftstransportwagen eingeseget

Im März dieses Jahres erhielt der Löschbezirk Braunshausen einen Mannschaftstransportwagen, Ford Transit. Das Fahrzeug hat neun Sitze und verfügt zudem über eine komfortable Ladefläche. Ein wertvoller Beitrag zur Erleichterung des Einsatz- und Übungsdienstes und somit zur nachhaltigen Stärkung des Löschbezirks, den Feuerwehrynachwuchs mit einbezogen. Pfarrer Andreas Brönder, Kooperator im Pastoralen Raum Tholey, spendete jetzt der Mannschaft und dem Fahrzeug den kirchlichen Segen.



Standort St. Wendel
Brühlstr. 22, 66606 St. Wendel
06851 3404

Standort Nohfelden
Zum Nagelkopf 2, 66625 Nohfelden
06852 342

Taxifahrten
Flughafentransfer
Krankenfahrten, z.B.
zur Chemotherapie,
Bestrahlung oder Tagesklinik ...

Wir fahren Sie sicher und
zuverlässig an Ihr Ziel!

Mit Kopf, Herz und Hand

Stiftung Franz Bruch prämiert herausragende Nachwuchstalente



22 Absolventen der berufsbildenden Dr.-Walter-Bruch-Schule in St. Wendel wurden für ihre außergewöhnlichen schulischen Leistungen im Rahmen einer Feierstunde in der Globus Markthalle ausgezeichnet. Zu den Gratulanten zählte Globus Gesellschafter Thomas Bruch, die Beigeordnete des Landkreises, Martina Weiland und Bürgermeister Peter Klär.

St. Wendel. Im Rahmen einer Feierstunde in der Orangerie der Globus Markthalle St. Wendel ehrte die Stiftung Franz Bruch 22 Absolventen der berufsbildenden Dr.-Walter-Bruch-Schule für ihre außergewöhnlichen schulischen Leistungen. Die Auszeichnung, übergeben durch Globus Gesellschafter und Schirmherr Thomas Bruch, würdigt junge Menschen, die durch besonderen Einsatz, Leistungsbereitschaft und Engagement herausragende Ergebnisse erzielt haben.

„Hinter jedem hervorragenden Abschluss stehen viel Arbeit, Fleiß und Anstrengung. Die Preisträgerinnen und Preisträger können sehr stolz sein auf das, was sie erreicht haben“, gratulierte Thomas Bruch den ausgezeichneten Absolventinnen und Absolventen. „Junge Menschen, die gut ausgebildet sind, die etwas leisten wollen, die mit Kopf, Herz und Hand, wie wir bei Globus sagen, dabei sind, sind das Wichtigste für jedes Unternehmen. Mit der Auszeichnung der Stiftung Franz Bruch möchten wir junge Menschen ermutigen, diesen Weg selbstbewusst weiterzugehen.“

„Als Preisträger sind sie auch ein Aushängeschild für den Landkreis St. Wendel und die schulische Ausbildung, die sie hier genossen haben“, beglückwünschte die Beigeordnete Martina Weiland in Vertretung des Landrates die ausgezeichneten Schüler. „Machen Sie weiter so“, forderte sie die Absolventen auf. „Sie haben nun den ersten Schritt ihrer Karriere geleistet. Nutzen Sie die Möglichkeiten, die sich ihnen bieten, nutzen sie die Chancen sich weiterzubilden. Sei es im Studium oder in Unternehmen, für die Ihr persön-

liches Weiterkommen einen hohen Stellenwert hat – so wie hier bei Globus, denn das kann ich Ihnen aus eigener Anschauung sagen, denn ich habe 46 Jahre hier in dieser Markthalle gearbeitet“, so die Beigeordnete.

„Die drei Zweige der berufsbildenden Schulen im Landkreis St. Wendel, zusammengefasst als Dr.-Walter-Bruch-Schule, genießen weit über die Grenzen der Stadt und des Landkreises hinaus einen besonders guten Ruf. Wir als Stadt sind zwar nicht der Träger der Schule, aber trotzdem sind wir sehr stolz, dass Sie es geschafft haben, als die Besten ihres Jahrgangs die Schule zu absolvieren“, erklärte Bürgermeister Peter Klär. „Ebenso stolz macht es mich, dass ein Unternehmen mit Weltruf wie Globus seinen Sitz hier bei uns in St. Wendel hat. Neben dem Weihnachtsmarkt ist Globus eines der Markenzeichen der Stadt.“

Die Stiftung Franz Bruch wurde 1978 zum 150-jährigen Bestehen des Familienunternehmens durch Dr. Walter Bruch und Franz Josef Bruch in Gedenken an den Vorfahren ins Leben gerufen. Bis heute zeichnet die Stiftung die besten Absolventinnen und Absolventen eines jeden Jahrgangs der berufsbildenden Schule im St. Wendel aus und würdigt besondere Leistungen. Seit der Gründung ehrte die Stiftung so bereits mehr als 900 junge Menschen.

Die Preisträgerinnen und Preisträger im Überblick:

Laura Carina Busche, Gianna Braun, Dunja Issa, Callista-Luisa Bohr, Giovanni Manzone, Katrin

Golovkin, Larissa Thiel, Laura Serwene, Luisa Dostert, Dimitrii Shenfeld, Saib Ibrar Siddiga, André Dorchain, Marco Klasen, Jana Oberkoxholt, Fabienne Filippelli, Xander-Dylan Jesber-

ger, Julian Kostka, Denise Bucks, Veronika Hettinger, Leni Jung, Dominik Grebeljuk und Chris Oliver Ecker.

rgm

jam



Wir bieten:

- Kurzzeitpflege/Probewohnen
- Verhinderungspflege
- Vollstationäre Pflege

Wir stehen Ihnen in unserer klimatisierten Einrichtung mit eigenen Physio- und Ergotherapeuten gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner sind

Frau Sabrina Gutzeit und Team

Telefon: 06858 – 9000-50 oder 06858 – 9000-0



**Seniorenzentrum
IM OSTERTAL GmbH**
Frohnhofer Straße 9 + 11
66606 Werschweiler
Telefon (0 68 58) 9000-0
Telefax (0 68 58) 9000-36

So sparen Sie nachhaltig Energiekosten!

Wir sagen Ihnen, worauf Sie (nicht nur) beim Dämmen achten müssen.



Sie kennen das sicher: es zieht aus allen Ecken und Ritzen, es will einfach nicht warm werden in Haus oder Wohnung, obwohl die Heizung auf Hochtouren läuft? Die Jahresabrechnung des Energieversorgers treibt Ihnen die Zornesröte ins Gesicht? Zumal die weltpolitische Lage die Endverbraucherpreise hat explodieren lassen. Die Vorgänger-Bundesregierung hat zwar ein Maßnahmenpaket zum Einstieg in erneuerbare Energien auf den Weg gebracht. Aber es bleibt abzuwarten, inwieweit es greifen wird. Unabhängig davon bleibt es jedem selbst überlassen, sich für die Zukunft zu rüsten. Welche Möglichkeiten Sie als Verbraucher und Verbraucherinnen haben, Ihr Haus, Ihre Wohnung energetisch zukunftsfähig zu machen, erklären wir im folgenden Artikel.

Energiepreise zwingen zum Handeln

Spätestens jetzt ist es höchste Zeit, etwas gegen die Preisentwicklung auf dem Energiesektor zu unternehmen. Das Stichwort Wärmedämmung ist ja schon lange in aller Munde. Doch welche Art der Dämmung ist in meiner Situation die Richtige? Man unterscheidet zunächst einmal zwischen der Dämmung der Außen-

haut des Hauses und der Dach- oder Geschoßdämmung. Sinnvoller Weise sollte der Austausch zugiger Fenster an vorderster Stelle stehen. Auch die Erneuerung der vielleicht in die Jahre gekommenen Heizanlage (älter als 20 Jahre) ist eine Option, die Energiekosten langfristig und nachhaltig zu drosseln.

Kampf der Energieverschwendung

Alleine durch die Dämmung von Fassade (inklusive der Erneuerung der Fenster) von Dach und Keller lassen sich unter Umständen die Heizkosten halbieren. Wer den Standard eines Passivhauses erreichen möchte, spart möglicherweise bis zu 80 Prozent an Energie ein. Bei steigenden Energiepreisen können Sie sich dann entspannter in der Zukunft zurücklehnen. Und der Umwelt haben Sie damit nachhaltig einen Gefallen getan. Weniger heizen, heißt weniger Abgase und weniger Kohlendioxid. Nur fachgerecht muss die Wärmedämmung ausgeführt werden, damit das alte Schimmelproblem gelöst wird und kein neues auftritt. In Zeiten des Energiepasses ist der Werterhalt oder sogar die Steigerung des Hauswertes fast schon ein Muss. Energieverwicker haben auf dem aktuellen Immobilienmarkt ganz, ganz schlechte Karten.

Wo geht nur die Wärme hin?

Drei von vier Euro, die ein privater Haushalt an den Energieversorger abführt, entfallen auf die unmittelbaren Heizkosten. Den restlichen Euro teilen sich Warmwasser und Strom. Untere Einkommensschichten wenden an Energiekosten mittlerweile jeden sechsten Euro für Heizen und Warmwasser auf. Im Schnitt über alle Bevölkerungsschichten sind es rund 10 bis 15 Prozent des Einkommens. Zwei Drittel der heimischen Wärme verpuffen bei einem Eigenheim ohne Dämmung ungenutzt durch Fenster, Keller, Wände und Dach. Dabei entfallen auf die Dachfläche etwa 30 Prozent des Energieverlustes, auf die Außenwände ca. 35, auf den Boden (Keller) 10 Prozent und die betagten Fenster beteiligen sich mit rund 25 Prozent am vermeidbaren

HEIZUNG / SANITÄR

KUNZ G M B H

- Solartechnik
- Wärmepumpen
- Pellets-Heizungen

- Brennwerttechnik
- Kundendienst
- Moderne Bäder

Tel.: 06853-3793

Rheinstraße 18 • 66646 Marpingen
info@kunz-heizung.de

FUSSBODENTECHNIK

Uwe Schorr

Ein Boden fürs Leben

Verlegen von

- Vinyl - Teppichboden - Linoleum
- Tapeten & Tapezierarbeiten
- Parkettböden - Laminat
- Trockenestrich
- Bio- & Korkböden

Parkett staubfrei schleifen

www.fussbodentechnik-schorr.de

66557 Hirzweiler - In der Au 8 Tel: 06825 / 499 508 Mobil: 0171 / 2753501



united-color GmbH
Zuhause innovativ gestalten

Als Fachhändler sind wir nicht nur ein kompetenter Ansprechpartner in Bezug auf Richtlinien und den sach- und fachgerechten Einsatz unserer Produkte.

Wir fungieren auch als Kreativabteilung und Ideengeber für die Gestaltung Ihres Bauvorhabens. Dies wird durch unsere digitale Arbeitsfläche und die Möglichkeit zur 3D-Visualisierung abgerundet.



Vinylboden • Parkettboden • Termine nach Vereinbarung



Weimarerstr. 6 | 66606 St. Wendel



[united-color.com](http://www.united-color.com)

Die Montageprofis-Saar: Fachkräfte für alle Fälle



MONTAGEPROFIS

**Projektbetreuung und
Montagebau Schmidt GmbH**

Tholeyer Straße 81a
66646 Alsweiler

Die Ausstellungsräume
befinden sich in der
Weimarer Straße 6
66606 St. Wendel.

Telefon: 06853 / 9196556

Telefax: 06853 / 9196557

Mail: info@montageprofis-saar.com

www.montageprofis-saar.com

Baumschulen Günter Biegel
 Alte Trierer Straße
 66649 Oberthal-Güdesweiler
 Tel. 0 68 54 / 81 92




www.biegel.de

Mit Tradition und Leidenschaft!
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13-18 Uhr, Sa. 8-13 Uhr

Wärmeverlust. Umgerechnet auf den Heizölverbrauch entspricht das bei einem durchschnittlichen Haus aus der Mitte des vergangenen Jahr-

hunderts etwa 2.000 Liter Heizöl. Sinnvolle und – wie bereits gesagt – fachmännisch ausgeführte Dämmung reduziert den ungewollten



artur recktenwald GmbH
 seit 1958
 Meisterdesign in
 Fliesen und Stein
 Schauraum & Beratung
 Rosenstr. 3
 66606 Sankt Wendel
 Tel. 06851-2134
ar@die-kunst-der-fuge.de
www.die-kunst-der-fuge.de

**Der FLIESENFACHBETRIEB
 in St. Wendel**

Meisterhaft

„Molligkeitsverlust“ um gut und gerne zwei Drittel. Also um rund 1.200 Liter. Pro Jahr!

Nichts tun ist teuer

Ein moderner Dämmstoff mit zwei Zentimetern Dicke bringt es auf die gleiche Isolationsleistung wie eine 30 Zentimeter Ziegelwand oder eine Betonwand von einem Meter Durchmesser. In aller Regel werden heute Dämmstärken von 16 bis 20 Zentimetern empfohlen. Passivhäuser

werden sogar in bis zu 40 Zentimeter dicken „Wintermänteln“ eingepackt. Sie kommen nahezu ohne Heizung aus. Geht man davon aus, dass eine Hausfassade nur alle dreißig Jahre saniert wird, lohnt es sich bei Dämmen nicht zu knausern. In den vergangenen 10 Jahren haben sich die Energiekosten (Öl und Gas) mehr als verdoppelt. Auf dreißig Jahre hochgerechnet würde das eine Verachtfachung des heutigen Gas- oder Erdölpreises bedeuten. Ange-

 **ihli**
DIE BADGESTALTER



**GENAU DAS BAD,
 WIE ICH ES MAG.**



UND WAS MÖGEN SIE?
 Nutzen auch Sie die Erfahrung von über 1001 renovierten Bädern. Beratungen nach Terminvereinbarung bei uns im Studio.

ihli – DIE BADGESTALTER
 Hauptstraße 16 | 66871 Pfeffelbach | Tel: 06384. 99893 - 30
info@ihli24.de | www.ihli24.de

Komplett mein Bad



• Heizung • Sanitär
 • Lüftung • Anlagenbau

Bard GmbH
 Auf Rodert 4, 66636 Tholey
 Tel. 06853/ 9134-0, Fax 06853/9134-20
info@bard-gmbh.de

*Auf die Nummer
E1ns gebaut:
ein Zuhause geschaffen.*



Verlässliche
Beratung
und starke
Lösungen für
Ihre Finanzen!

Ihr starker Partner für Wohnträume

Ob bauen, kaufen oder modernisieren – erfüllen Sie sich Ihren Traum vom Wohnen. Als starker Finanz- und vielseitiger Immobilienpartner begleiten wir Sie von Anfang an und bieten Ihnen ganzheitliche Leistungskraft vom Wohnwunsch bis zur Wirklichkeit. Vereinbaren Sie für Ihr persönliches Wohnglück am besten heute noch einen Termin.

www.bank1saar.de/wohnraum

Bank1Saar



A. Gemm

SANITÄR · HEIZUNG · KLIMA

Inh. Axel Cullmann
66640 Namborn-Gehweiler · Hirsteiner Str. 12a
Tel. 0 68 57 / 921 09 00 · shk-gemm@t-online.de

sichts zur Neige gehender fossiler Brennstoffe keine Utopie! Und die gegenwärtige Versorgungskrise heizt die Preissteigerungen noch weiter an. Wir können es uns deshalb nicht leisten, nichts zu tun!

Lassen Sie sich beraten

So individuell wie ihr Haus, so individuell sollte auch die einzelne Dämmmaßnahme abgestimmt sein. Steht etwa ohnehin eine Erneuerung von Fassade oder Dach an, lohnt es sich doppelt, gleich die sinnvolle Dämmung mit einzuplanen. Hier ist mehr besser als zu wenig. Bei der Dämmung von Dach und Fassade ist es in jedem Falle ange- raten, einen Spezialisten zu beauftragen. Fehler werden ansonsten durch Kältebrücken und möglicher- weise durch Schimmelbildung dras- tisch bestraft. Keller- und obere Geschoßdecke, Heizkörpernischen oder Rollladenkästen dürfen dabei

auch gerne vom engagierten Heim- werker in Eigenregie gedämmt wer- den. Den Austausch von Fenstern sollten Sie hingegen dem Fachhand- werk überlassen. Der Staat hilft Ihnen übrigens durch die bundeseige- ne Förderbank KfW oder die BAFA. Aus zahlreichen unterschiedlichen Programmen lässt sich sicher auch für Sie das Passende finden. Wähl- bar sind Zuschüsse zu bestimmten Maßnahmen, aber auch Förderkre- dite. Aber auch Ihre Hausbank ist gewiss ein kompetenter Ansprech- partner, denn die ist mit der Materie tagtäglich betraut.

Womit beginnen? Fragen Sie zum Beispiel einen qualifizierten Energieberater

Den ersten Schritt zur sinnvollen Wärmedämmen sollten Sie mit einem qualifizierten Energieberater unternehmen. Der ermittelt nämlich

gründlich die Schwachstellen Ihres Hauses/Ihrer Wohnung und berät Sie eingehend über mögliche und angebrachte Maßnahmen. Die Kos- ten dafür sind überschaubar und werden zumindest teilweise im Zuge der Realisierung Ihres Vorhabens subventioniert. Der Titel „Energie- berater“ ist in Deutschland leider nicht rechtlich geschützt. Sie sollten daher darauf achten, dass Sie einen zertifizierten Vertreter dieser Zunft engagieren. Meist finden sich unter Bauingenieuren, Architekten, aber auch unter Schornsteinfegern gut ausgebildete und Marken unabhän- gigen Energieberater. Im Internet finden sich zum Beispiel über das KfW-Portal zahlreiche Anbieter in Ihrer Nähe. Ein qualifizierter Energie- berater wird sie dann auch während der Ausführung der Maßnahme(n) eingehend fachmännisch begleiten. Auch die Verbraucherzentralen haben zahlreiche Infos und Tipps zum Energiesparen auf ihren Seiten aufgelistet.

Jede noch so kleine Maßnahme lohnt sich

Nicht jede/jeder hat freilich die (finanzielle) Möglichkeit, sein Haus in den Passivhaus-Standard um- zuwandeln. Schon einfachere und kostenmäßig überschaubare Maß- nahmen führen kurz- und längerfris- tig zu nicht unerheblichen Einspa- rungen. Da sind an erster Stelle zu- gige Fens-ter und Türen zu nennen. Manche mögen noch passabel sein,

viele entsprechen aber nicht mehr modernen Standards. Eine lohnen- de Investition ist in jedem Fall die Dämmung von Kellerdecken und Dachböden. Diese beiden bau- lichen Optimierungen bringen schon bis zu 25 Prozent Energie- gewinn. Denken Sie auch an die korrekte Einstellung Ihrer Heizungs- anlage – auch da können Sie nach- haltig sparen, zum Beispiel durch den hydraulischen Abgleich der Anlage. Der Gesetzgeber fordert sogar mittlerweile entsprechende Nachweise.

Was versteht man unter hydraulischem Abgleich?

Der hydraulische Abgleich folgt ei- nem einfachen Prinzip: Ein Fachbe- trieb stellt die Heizung so ein, dass die Wärme im Haus gleichmäßig ver- teilt wird. Dazu ermittelt er zunächst für jeden Raum die tatsächlich benötigte Wärmemenge. Dabei be- rücksichtigt er auch die besonderen Eigenschaften des Hauses bzw. der Wohnung, zum Beispiel die Däm- mung der Außenwände oder die Qualität der Fenster. Als Nächstes berechnet er die notwendige Heiz- wassermenge sowie die richtige Pumpenleistung. Anschließend kann er die Thermostatventile genau richtig einstellen und an den Bedarf anpassen. Wichtig: die Ven- tile müssen voreinstellbar sein. Es eignet sich also nicht jedes Modell. Das Ergebnis des hydraulischen Abgleichs: Jeder Heizkörper erhält so viel Wärme, wie er benötigt, um die gewünschte Raumtemperatur zu erreichen. Auch hier ist Einspa- ropotenzial vorhanden.

Wärmepumpe und Photovoltaik

In Kombination von Wärmepumpe und Photovoltaik lassen sich die Energiekosten radikal reduzieren.

Bis zu 70 Prozent Zuschüssen gibt es zum Beispiel vom Staat für die Neuanschaffung einer Wärmepum- pe. Deren Energiehunger stillt man dann sinnvollerweise mit einer ge- eigneten Photovoltaikanlage. Dabei müssen Sie nicht unbedingt Ihre vor- handene Heizanlage ausmustern. Auch eine Kombination zwischen vorhandener Öl-/Gasheizung und Wärmepumpe könnte sinnvoll sein. Balkonkraftwerke lohnen sich hier auf jeden Fall.

Lösungen fürs Haus

- Schreinerei
- Möbel und Innenausbau
- Raumgestaltung
- Umzüge, Renovierungen
- Restaurierungsarbeiten
- Küchen und Montagen
- Verlegearbeiten
- Fassaden
- Reparaturen



Der Handwerker

eingetragener Handwerksbetrieb
www.handwerker-rasch.de

Patrick Rasch

Lieferadresse und Werkstatt
Oberlinxweilerstraße 37
66606 St. Wendel/NLw

Zum Heckelchen 2
66606 St. Wendel/NLw.
Tel.: 0 68 51/82 5 83
Mail: raschpd@t-online.de
Funk: 0178/68 16 354

Die Keimzelle in der Garage: Metall- und Stahlbau Scholl

In 30 Jahren weit über den ursprünglichen Standort hinausgewachsen



Die Firmengeschichte von Metall- und Stahlbau Scholl begann im Nebenerwerb in einer Garage in Hasborn. Firmengründer Christian Scholl, damals noch bei Saarberg beschäftigt, fertigte dort die ersten Geländer und Tore für Freunde, Nachbarn und Kollegen. Qualität, Zuverlässigkeit und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis sprachen sich schnell herum, so dass die Nachfrage stetig zunahm und die Garage bald nicht mehr ausreichte.

Mit dem wachsenden Auftragsvolumen fiel die Entscheidung, an den heutigen Standort in der Hasborner Industriestraße zu expandieren und dort eine neue Produktionsstätte aufzubauen. Während der Bau- und Übergangsphase nutzte das Unternehmen vorübergehend einen Teil der ehemaligen Dowidat-Hallen. Nach der Fertigstellung der neuen Produktionsstätte entwickelte sich der Betrieb am Standort kontinuierlich weiter. Später wurden schließlich auch die alten Dowidat-Hallen vollständig übernommen, umfassend saniert und in die betrieblichen Abläufe integriert.

Kontinuierliche Entwicklung und Erweiterung des Leistungsspektrums

Im Jahr 2014 wurden die Hallen vollständig übernommen, umfangreich umgebaut und an die gestiegenen Anforderungen des Unternehmens angepasst. Ein weiterer wichtiger Entwicklungsschritt folgte 2015 mit der Erweiterung um das Gewerk Aluminiumbau, das von ABK aus St. Wendel übernommen wurde.

Seit 2020 ist Metall- und Stahlbau Scholl Teil der TMS-Gruppe mit Standorten in Luxemburg und Konz. „Die Zugehörigkeit zur TMS-Gruppe hat unser Leistungs- und Produktspektrum nochmals deutlich erweitert und eröffnet uns zusätzliche Möglichkeiten bei der Umsetzung anspruchsvoller Projekte“, berichtet Andreas Caryot, der seit 2022 als Geschäftsführer am Standort Hasborn tätig ist.

Caryot selbst blickt auf eine mehr als 25-jährige Betriebszugehörigkeit bei Scholl zurück. Damit zählt er zu den langjährigsten Mitarbeitern des

SCHOLL

METALL- UND STAHLBAU

Unternehmens, wobei drei Kollegen dem Betrieb sogar noch länger verbunden sind. Diese langjährige Erfahrung und Verbundenheit stehen beispielhaft für die Kontinuität und das gewachsene Know-how innerhalb des Unternehmens.

Vielseitigkeit in Stahlbau, Schlosserei und Aluminiumbau

Das Leistungsspektrum von Metall- und Stahlbau Scholl ist breit aufgestellt. Im Bereich Stahlbau und Schlosserei plant, fertigt, liefert und montiert das Unternehmen unter anderem Stahlkonstruktionen, Treppen, Geländer, Balkone, Vordächer, Tore und individuelle Sonderkonstruktionen. Dabei reicht das Spektrum vom handwerklich geprägten Einzelstück bis hin zu komplexen Konstruktionen für größere Gebäude- und Industrieprojekte.

Ergänzt wird dieser Bereich durch den Aluminiumbau. Hier realisiert Scholl insbesondere Aluminiumfenster und -türen, Fassadenkonstruktionen sowie Brand- und Rauchschutzelemente. Die Verbindung beider Gewerke ermöglicht es, technisch anspruchsvolle und gewerkeübergreifende Lösungen aus Stahl und Aluminium aus einer Hand anzubieten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als größtes Kapital

Als wichtigstes Kapital des Unternehmens bezeichnet Andreas Caryot die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rund 60 qualifizierte Beschäftigte zählt der deutschland- und europaweit tätige Betrieb mittlerweile. Ihre Erfahrung, ihr handwerkliches Können und ihre technische Kompetenz bilden die Grundlage für die Qualität und Vielseitigkeit des Unternehmens. Trotz der überregionalen Ausrichtung bleibt Scholl fest mit der Region und seinem lokalen Kundenstamm

verbunden. „Wir planen und fertigen weiterhin auch für Privat- und Individualkunden im Saarland“, versichert Andreas Caryot. Das gilt für das klassische Balkongeländer ebenso wie für Gartentore, Treppen, Vordächer oder individuell angefertigte Metallkonstruktionen.

Gleichzeitig hat sich das Unternehmen im Hallen-, Industrie- und Objektbau weit über die Region hinaus einen Namen gemacht. An zahlreichen Orten finden sich Fassaden, Fenster- und Türanlagen, Stahlkonstruktionen sowie Hallen- und Objektbauten aus dem Hause Scholl.

Projektbauten für Mercedes, Audi und Porsche

In den vergangenen Jahren durfte das Unternehmen zahlreiche anspruchsvolle Projekte realisieren, unter anderem für Mercedes, Audi und Porsche. Hinzu kommen außergewöhnliche Konstruktionen wie die gigantische Sanduhr, deren ursprünglich vorgesehener Standort in Berlin lag und die schließlich auf dem Roten Platz in Moskau installiert wurde.

Einer der jüngeren Aufträge führt das Unternehmen nach Mannheim. Dort realisiert Scholl eine monumentale Treppenkonstruktion für das sogenannte „O“ im Mannheimer Stadtteil Franklin. Das außergewöhnliche Gebäude zählt zu den besonders markanten Bauprojekten der Region und erinnert mit seiner futuristischen Architektur an moderne Bauwerke in Rotterdam.



Technischer Fortschritt und handwerkliches Können

So unterschiedlich die Projekte der vergangenen 30 Jahre auch waren, für alle galt und gilt der Anspruch: Alles aus einer Hand.

Von der Beratung und Planung über die Konstruktion und Fertigung bis hin zur Lieferung und Montage begleitet Metall- und Stahlbau Scholl seine Projekte mit eigenen Fachkräften und einem hohen Qualitätsanspruch. Modernste technische Möglichkeiten werden dabei mit handwerklichem Können, langjähriger Erfahrung und praxisnaher Lösungsorientierung verbunden.

So entstehen langlebige und individuelle Konstruktionen für Privatkunden, Gewerbe, Industrie und öffentliche Auftraggeber. Auf dieser Grundlage möchte sich Metall- und Stahlbau Scholl auch in den kommenden 30 Jahren weiterentwickeln.

Verbundenheit mit der regionalen Wirtschaft

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit zahlreichen regionalen Unternehmen ist für uns ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensgeschichte und unterstreicht unsere enge Verwurzelung in der Region.

Hörmann und Fresenius zählen neben vielen weiteren Betrieben der Region seit Jahren zu unseren geschätzten Geschäftspartnern. Auch die Kreissparkasse ist von Gründung an Partner von Scholl.

Metall- und Stahlbau Scholl GmbH

Industriestraße 12 · 66636 Hasborn

Telefon: +49 (0)6853 96191-0

Telefax: +49 (0)6853 96191-61

E-Mail: info@stahlbau-scholl.de

Großer Preis des Saarlandes – Ausstellung zur historischen Rennsportgeschichte in St. Wendel



In der Zeit von 1950 bis 1964 und wieder ab 1982 bis 1992 gaben sich auf dem über die deutschen Grenzen hinaus bekannten St. Wendeler Stadtkurs internationale Größen des Motorrad-Rennsports alljährlich ein Stelldichein.

Anfangs fast nur saarländische Fahrer und dann zunehmend Fahrer „aus dem Reich“ haben sich später mit schweizer, englischen, französischen, rhodesischen und australischen Konkurrenten gemessen, aus vielen Fahrern wurden Freunde und waren und sind heute noch der Stadt verbunden. Die Namen Luigi Taveri, Jim Redman, Jacques Collot, Tom Phillis, Mike Hailwood sind auch heute noch vielen im Gedächtnis. Die Lokalmatadore wie Willi Scheidhauer, Hans-Georg Anscheid und der leider viel zu früh bei einem Rennen auf der Solitude tödlich verunglückte Winterbacher Karl Recktenwald drehten in St. Wendel ihre Runden wie auch der DDR-Rennfahrer Ernst Degner, die Gespannfahrer Max Deubel mit Schmiermaxe Emil Hörner, in der zweiten Epoche dann der Lebacher Bodo Schmidt, Manfred Herweh, Ralf Waldmann oder Reinhold Roth. Deutsche Meister, Europameister und Weltmeister gaben sich hier ein Stelldichein.

Und die Maschinen einiger dieser Fahrer, die auch in St. Wendel eingesetzt waren, sind am Wochenende 10. und 11. Oktober bei der Ausstellung im Saalbau St. Wendel zu sehen, eine breite Palette aus der Geschichte des Motorradsports. Von 1954 bis 1957 liefen die Rennen sogar als „Grand Prix de la Sarre“, also „Großer Preis“, und nach dem Anschluss an die BRD dann bis 1964 wieder als „Internationaler Preis des Saarlandes“. Viele Anekdoten, Bilder aus der guten alten Zeit und Erinnerungen werden geweckt werden.

Für das leibliche Wohl der Besucher wird gesorgt und die Motorsporthistoriker freuen sich am zweiten Oktoberwochenende auf viele alte und junge Fans, welche dort über 50 Exponate und „Motorradsport-Legenden“ begutachten können. www.mcw-motorsporthistoriker.de



GEELY die neue Automarke bei auto bauer **Geely E2 – Number One is coming!**



Geely E2 – Number One is coming! Mit dieser selbstbewussten Ansage stellt der chinesische Autohersteller Geely sein neues Modell in Deutschland vor.

Das meistverkaufte Auto im Kleinwagenbereich bringt Geely jetzt auf unsere Straßen und erweist sich in der Tat mit einem super Preis-Leistungs-Verhältnis ein echter Game Changer im Kleinwagenbereich zu werden.

Der Geely E2 hat außen die moderne Form eines Stromers. Runde Formen, fließende, weiche Übergänge und die Scheinwerfer, die wie große freundlich blickende Augen aussehen, sind in der Basis-Version schon LED ausgeführt.

Mit 4,14 m Länge und kurzer Motorhaube bietet er im Innenraum erstaunlich viel Platz.

Die Verarbeitung ist hervorragend und da viele Soft-Touch-Materialien im Innenraum verwendet wurden hat man ein schönes Wohlfühlambiente.

Das Infotainment ist bedienerfreundlich über einem 14,6-Zoll-Touchscreen einzustellen und hat wirklich alles, was man sich von einem modernen Fahrzeug wünscht heutzutage.

Was Antrieb, Leistung, Reichweite, Verbrauch und Laden angeht, scheut der E2 keinen Vergleich in diesem Segment.

Man bekommt richtig viel Auto fürs Geld und Geely E2 hat das Zeug auch hierzulande ein richtiger China-Kracher im positiven Sinne zu werden.

Der Kunde darf und soll sich gerne bei einer Testfahrt und/oder einem Beratungsgespräch ein eigenes Bild von dem Neankömmling E2 machen und einfach bei auto bauer in St. Wendel vorbeikommen oder einen Termin vereinbaren.

autobauer****

auto bauer GmbH
 Leipziger Straße 2
 66606 St. Wendel
 Tel. 06851-93290



1.500 Euro für drei vom Großbrand betroffene Familien in Winterbach

Nach dem verheerenden Großbrand in Winterbach hatte Ally hilft e.V. zu Spenden aufgerufen, um die betroffenen Familien in dieser schwierigen Situation zu unterstützen. Dank der eingegangenen Spenden konnten nun insgesamt 1.500 Euro an drei betroffene Familien ausgezahlt werden. Jede Familie erhielt eine Unterstützung in Höhe von 500 Euro.

Mit der Spende möchten wir zumindest einen kleinen Beitrag dazu leisten, den Familien in einer Zeit zu helfen, die für sie mit großen Belastungen, Sorgen und Veränderungen verbunden war und teilweise noch immer ist.

Uns ist bewusst, dass 500 Euro das Geschehene nicht ungeschehen machen können. Umso wichtiger war es uns, ein Zeichen zu setzen: Ihr seid in dieser schweren Zeit nicht allein.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Menschen, die sich an der Spendenaktion beteiligt und damit diese Unterstützung möglich gemacht haben.

Ally hilft – gemeinsam für Menschen aus unserer Region.

Sicher Autofahren im Herbst: Das ist zu beachten!



Obwohl es Ende September, Anfang Oktober oft eher nach Spätsommer als nach Herbst aussieht, sollten Sie sich so langsam aber sicher auf den Herbst vorbereiten: Denn Regen, getrübbte Sicht durch Nebel, erster Frost, tiefstehende Sonne – aus der Autofahrerperspektive hat es der Herbst in sich. Vorausschauendes Fahren, bestmögliche Sichtbarkeit und rechtzeitige Beseitigung etwaiger technischer Mängel an Fahrzeugen vor Fahrtantritt sind wesentlich, um sicher ans Ziel zu kommen.

Vorsicht bei nasser Fahrbahn

Die Nässe in Verbindung mit tieferen Temperaturen sorgt auf der Straße für Gefahrenmomente. Die Reifen haben kaum oder nur schlechte Haftung. Der Bremsweg verlängert sich auf nassen Fahrbahnen deutlich. Bei 100 km/h verlängert sich der Anhalteweg auf nasser Fahrbahn auf 96 Meter – das sind 20 Meter mehr als auf trockener Fahrbahn. Beginnt das Auto trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu rutschen,

sollte man den Fuß vom Gas nehmen, auskuppeln, in die gewünschte Fahrtrichtung lenken und bremsen.

Geschwindigkeit anpassen

Nebel oder tiefstehende Sonne beeinflussen unsere Wahrnehmung während der Fahrt wesentlich. Hier gilt das Motto: vorausschauend fahren und immer vorbereitet sein.

Die Geschwindigkeit muss rechtzeitig an die Fahrverhältnisse angepasst werden – denn überhöhte Geschwindigkeit ist im Herbst die Unfallursache Nummer eins. Wer die Fahrbahnsituation falsch einschätzt, ist oft zu schnell

unterwegs. Kommt man ins Rutschen, ist die Hauptursache fast immer zu hohe Geschwindigkeit.

Vorsicht in Nebelzonen – Vorausschauend fahren

Die Sichtweite verringert sich durch Nebelfelder mitunter innerhalb weniger Sekunden drastisch. Die Geschwindigkeit in Relation zur Sichtweite ist nicht mehr gegeben, dadurch erhöht sich die Gefahr eines Auffahrunfalls.

Aber auch unerwartete Hindernisse auf der Straße stellen bei Nebel ein noch höheres Risiko dar, da diese erst viel später – oft zu spät – erkannt werden können.

Car Service

**Autozentrum
Martin Schwan**

Zum Auenrech 6
66640 Hofeld-Mauschbach

Tel.: 0 68 57 / 63 10

Fax: 0 68 57 / 69 96 82

Email: martin.schwan@gmx.net



Kfz-Mechatroniker (m,w,d) gesucht.

Vollzeit, 4-Tage-Woche, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, übertarifliche Bezahlung.
Bewerbung an: Martin Schwan,
Mail: martin.schwan@gmx.net

Winter- und Allwetterreifen zu top Preisen bei



Marpinger Straße 7 • 66646 Marpingen/Alweiler
Tel.: 0 68 53 / 96 18 40 • www.rce-reifen-eckert.de

Tipps, wie ihr sicher durch den Nebel kommt

1. Sehen und gesehen werden

- Es geht bei Nebel einerseits darum, sich durch richtiges Einsetzen von Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten die maximal mögliche Sicht zu verschaffen und andererseits darum, dadurch von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen zu werden.
- Die beste Kombination bei Nebel ist somit: Abblendlicht + Nebelscheinwerfer + Nebelschlussleuchte.
- Nicht einsetzen sollte man das Fernlicht, da die Reflektion dazu führt, dass man sich selbst blendet.
- Nicht vergessen: Nebelschlussleuchten sollten bei besserer Sicht umgehend wieder ausgeschaltet werden, um nachfolgende Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden.

2. Geschwindigkeit reduzieren

- Wenn möglich, solltet ihr die Geschwindigkeit schon vor einem Nebelfeld reduzieren und der Sichtweite anpassen. Zu beachten ist auch, dass Nebel meist mit einer feuchten Fahrbahn einhergeht und somit auch der Bremsweg länger wird.
- Als Faustregel für die richtige Geschwindigkeit bei Nebel gilt: Die Sichtweite (in Meter) = maximale Geschwindigkeit in km/h. In der Praxis lässt sich diese Regel mit Hilfe der Leitpföcke am Straßenrand gut umsetzen: Diese stehen in Deutschland im Normalfall 50 Meter voneinander entfernt. Könnt ihr also den nächsten Leitpfosten noch erkennen, wäre eine Geschwindigkeit von ca. 50 km/h angemessen; wenn ihr auch den folgenden Pfosten erkennen könnt, max. 100 km/h.
- Besondere Vorsicht ist auch beim Linksabbiegen geboten: Rechtzeitig Blinken und behutsam Abbremsen – so gebt ihr den Fahrern hinter euch die Chance, ebenso rechtzeitig abzubremesen

3. Abstand halten

- Ebenso wichtig ist es, diszipliniert den Abstand zum Vordermann einzuhalten, um Auffahrunfälle zu vermeiden.

- Grundsätzlich sollte mindestens der „Zwei-Sekunden-Abstand“ zum Vorderfahrzeug eingehalten werden.

4. Nicht überholen

- Ausreichende Sicht ist die Grundvoraussetzung für ein Überholmanöver – und die ist bei Nebel nicht gegeben.
- Um Kollisionen mit dem Gegenverkehr zu vermeiden, sollte daher bei Nebel von Überholmanövern gänzlich abgesehen werden – selbst dann, wenn das vor euch fahrende Fahrzeug für euren Geschmack viel zu langsam unterwegs ist.

Achtung: Herbstlaub und Fallobst auf der Straße!

Wenn Herbstlaub und Fallobst auf schon feuchte Straßen fallen, entsteht eine „rutschige Mischung“ und die Reifen haften nicht mehr richtig an der Fahrbahn. Wenn die Reifen keinen direkten Kontakt mehr mit dem Asphalt haben, können weniger Kräfte übertragen werden. Der Reifen hat keinen Grip und auch Sicherheitsassistenten wie ESP und ABS sind in diesem Fall rasch an der Grenze des Machbaren!

Wer auf rutschiger Herbstfahrbahn unterwegs ist, sollte voraus-

schauend fahren, die Geschwindigkeit reduzieren und möglichst viel Abstand zum Vordermann halten. Eine Faustregel für den richtigen Abstand ist die Zwei-Sekunden-Regel: Wenn das vorausfahrende Fahrzeug einen markanten Punkt passiert, langsam 21, 22 zählen. Erst dann sollte man selbst diesen Punkt passieren, sonst ist der Abstand zu gering.

Außerdem ist es sinnvoll, weich und sanft zu lenken sowie gefühlvoll zu bremsen. Motorradfahrer sollten die herbstlichen Bedingungen auf der Straße besonders ernst nehmen. Oft liegt das feuchte Laub im Schatten oder in unübersichtlichen Kurven. Zur Rutschgefahr kommen hier noch der Schreck und eine mögliche Fehlreaktion dazu.

Wildunfälle

Nicht nur, aber insbesondere im Herbst besteht für Autofahrer die Gefahr von Wildunfällen. Besonders häufig kommt es in der Dämmerung sowie nachts zu Kollisionen mit Rehen, Wildschweinen und Co.: In der Zeit zwischen 18:00 und 07:00 Uhr früh ereignen sich statistisch gesehen viele Wildunfälle.

Ist man mit Wild auf der Fahrbahn konfrontiert, ist die richtige Reaktion entscheidend: Misslungene Ausweichmanöver, durch die die Autos auf die Gegenfahrbahn gelangen oder gegen ein Hindernis am Straßenrand prallen, stellen die größte Gefahr dar. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass das Verletzungsrisiko für Pkw-Insassen bei Wildunfällen deutlich geringer ist, wenn der Fahrer richtig reagiert – das heißt bremsen, Lenkrad gut festhalten und unbedingt in der Spur bleiben. Um Auffahrunfälle zu vermeiden, sollte der Abstand zum Vorderfahrzeug vergrößert werden, wenn mit Wildwechsel zu rechnen ist.

Die richtige Beleuchtung

Wenn die Tage kürzer werden und die Dämmerung immer früher einsetzt, spielt die richtige Fahrzeugbeleuchtung eine große Rolle. Falsch eingestellte Scheinwerfer verringern nicht nur die Sicht, sondern können auch andere Verkehrsteilnehmer blenden. Daher sollte man im Herbst überprüfen, ob die Scheinwerfer richtig eingestellt sind und alle Lichter einwandfrei funktionieren – dieser Check dauert nur wenige Minuten, kann die Fahrsicherheit aber relevant erhöhen und ist



derzeit bei vielen Autohäusern und -werkstätten oft kostenlos erhältlich. Zudem sollte man während der Fahrt daran denken, bei schlechter Sicht auch tagsüber das Abblendlicht einzuschalten.

Scheibenwischer auf den Herbst vorbereiten

Die ersten richtigen Regentage kommen, man schaltet die Wischer an – und merkt, dass die

in der Sommerhitze still vor sich hin gealtert sind. Schmieren, quietschen, schlieren!

Der Herbst ist aus einem einfachen Grund der richtige Zeitpunkt für eine Wischer-Kontrolle: Die Anforderungen steigen schlagartig. Es ist mit mehr Regen und mehr Schmutz auf den Straßen zu rechnen. Zudem warten kürzere Tage mit mehr Gegenlichtsituationen auf uns.

Was der Sommer mit den Wischern gemacht hat

Wer sein Auto im Sommer regelmäßig in der Sonne parkt, hat Wischergummis, die UV-Strahlung und Hitze ausgesetzt waren. Gummi verhärtet unter diesen Bedingungen schneller als durch normalen Gebrauch. Die Lippe verliert Flexibilität, die Oberfläche wird leicht rau – beides macht sich erst bemerkbar, wenn der Wischer das erste Mal bei Regen ernsthaft gefragt ist.

Dazu kommt der Sommerschmutz: Harz von Bäumen, Insektenrückstände, Pollen. All das setzt sich auf Scheibe und Gummilippe ab und bildet einen Belag, der beim ersten Herbstregen nicht einfach weggewischt wird – sondern als Schmierfilm verteilt.

Was jetzt zu tun ist

Eine Herbstvorbereitung muss kein großes Projekt sein. Die wichtigsten Schritte dauern zusammen kaum eine Viertelstunde.

Zuerst die Scheibe: Eine gründliche Entfettung entfernt die Sommerrückstände, die sich über Monate aufgebaut haben. Wer das weglässt, kämpft den ganzen Herbst mit Schlieren – egal wie gut der Wischer ist. Ein Scheibereiniger-Konzentrat ist hier das richtige Mittel, von Hand aufgetragen und sauber abgewischt.

Dann die Gummilippe: Mit einem feuchten Tuch einmal entlang der gesamten Lippe ziehen. Wenn schwarzer Abrieb kommt, war es nötig. Wenn die Lippe danach trocken oder leicht hart wirkt, ist



ein Gummipflegestift sinnvoll – er gibt dem Gummi Geschmeidigkeit zurück und bereitet es auf die feuchten Monate vor.

Und das Wischwasser: Wer noch eine Sommermischung oder reines Wasser im Behälter hat, sollte jetzt umstellen. Eine frost-sichere Mischung gehört spätestens im Oktober rein – nicht erst wenn der erste Frost angekündigt wird. Wer das zu spät macht, riskiert eingefrorene Leitungen genau dann, wenn man sie braucht.

Laub ist unterschätzter Schmutz

Ein Herbstspezifikum, das gerne vergessen wird: Laub! Feuchtes Laub auf der Scheibe hinterlässt Gerbstoffe und organische Rückstände, die sich mit der Zeit in die Glasoberfläche einarbeiten. Wer regelmäßig unter Bäumen parkt, sollte die Scheibe in der Laubsaison öfter reinigen – nicht nur abwischen, sondern wirklich entfetten.

Dasselbe gilt für die Wischergummis: Laubrückstände auf der Lippe erzeugen beim Wischen eine ungleichmäßige Oberfläche, die Geräusche und Schlieren produziert. Ein kurzes Abwischen nach dem Freikratzen oder Freiräumen der Scheibe kostet wenig und spart Frust.



AUTO DIENST

Die Markenwerkstatt

**Neu- und Gebrauchtwagen
Kfz-Reparaturwerkstatt**

Dirk Philippi GmbH

Bostalstraße 28
 66625 Nohfelden-Bosen

Telefon (0 68 52) 8 19 05
 Telefax (0 68 52) 8 23 47

dirkphilippigmbh@t-online.de



Der neue vollelektrische Nissan LEAF.

Ein Star, der Sie in den Mittelpunkt rückt.

Auto Backes GmbH

Lebacher Str. 11 • 66636 Tholey-Sotzweiler

Tel.: 0 68 53/61 83 • www.nissan-backes-tholey.de

VIER SAARLÄNDER AUF INTERNATIONALER BÜHNE

ParaDart zeigt in Österreich, was möglich ist



Siegerehrung der Paradarter Clasic sitzend

V.l.n.r.: Helmut Jost (Österreich) 4. Platz, Wojciech Sak (Hessen) 3. Platz, Sven Branca-Schons (Saarland) 2. Platz, Gabor Szekely (Ungarn) 1. Platz, Cindy Göbel (Schleswig Holstein) 4. Platz, David Orban (Ungarn) 5. Platz. Wegen dem KO-System sind hier 2 vierte Plätze möglich.

Zwei Viertelfinalteilnahmen, ein vierter Platz, eine Silbermedaille, Begegnungen mit einigen der besten ParaDarter Europas und leider auch eine Verletzung: Die Reise von Claudia Hoffmann, Sven Branca-Schons, Patrick Wagner und Bernd Backes zum Austrian Darts Festival nach Fels am Wagram vom 27. bis 30. August 2026 hatte nahezu alles zu bieten, was ein großes Sportwochenende ausmacht.

Es gibt Turniere, zu denen man fährt, spielt und anschließend wieder nach Hause kommt. Und dann gibt es Turniere, von denen man noch lange erzählt.

Die Reise nach Fels am Wagram in Österreich gehörte für die vier saarländischen ParaDarter Claudia Hoffmann, Sven Branca-Schons, Patrick Wagner und Bernd Backes eindeutig zur zweiten Kategorie.

Vom 27. bis 30. August 2026 machte sich das saarländische Quartett auf den Weg zum Austrian Darts Festival. Die ParaDart-Wettbewerbe wurden am Samstag, 29. August, und Sonntag, 30. August 2026, ausgetragen.

Ohne den richtigen Partner wäre die Reise kaum möglich gewesen

Noch bevor der erste Dart in Österreich geworfen werden konnte, musste allerdings eine ganz andere Herausforderung gemeistert werden: Wie kommen vier Spieler, Gepäck, Dartausrüstung und ein Rollstuhl gemeinsam nach Österreich?

Hier kam ein Partner ins Spiel, ohne dessen Unterstützung die Reise in dieser Form kaum möglich gewesen wäre.

Das **Autohaus Peter Thiry in Tholey** stellte der Gruppe für die komplette Reise nach Österreich kostenlos ein geeignetes und ausreichend geräumiges Fahrzeug zur Verfügung. Das war weit mehr als eine nette Geste.

Gerade bei einer Reise mit einem Rollstuhlfahrer sind Platzangebot und Transportmöglichkeiten entscheidend. Hinzu kamen das Gepäck von vier Personen und die komplette Ausrüstung für mehrere Turniertage.

Durch die Unterstützung des Autohauses Peter Thiry konnte die saarländische Gruppe gemeinsam die lange Reise antreten.

Deshalb gehört ein ganz besonderer Dank nach Tholey:

Vielen Dank an das Autohaus Peter Thiry für diese außergewöhnliche und unkomplizierte Unterstützung!

Genau solche Partner machen es möglich, dass ParaDarter aus unserer Region auch auf internationaler Ebene antreten können.

Für Patrick Wagner und Bernd Backes vom DC DoppelBull Urexweiler e.V. begann der Wettbewerb in der Kategorie Inclusio.

Beide spielten sich durch ihre Vorrunden und erreichten tatsächlich das Viertelfinale.

Auf Patrick wartete im Viertelfinale die Nummer 1 Deutschlands und der Vizeweltmeister. Am Ende setzte sich die Klasse seines Gegners durch.

Bernd bekam Herman van Dijk aus den Niederlanden – die Nummer 1 der Weltrangliste. Mehr internationale Spitzenklasse geht kaum. Am Ende setzte sich van Dijk durch und auch für Bernd war im Viertelfinale Schluss.

Auch Claudia Hoffmann ging in Österreich an den Start. Der erste Turniertag endete nach der Vorrunde.

Doch internationale Turniere bestehen nicht nur aus Platzierungen. Wer gegen Spieler aus unterschiedlichen Ländern antritt, erlebt andere Spielweisen, ein anderes Turnierumfeld und einen sportlichen Druck, der sich nur schwer simulieren lässt.

Und niemand ahnte zu diesem Zeitpunkt, dass der Sonntag für Claudia leider noch eine ganz andere Herausforderung bereithalten sollte.

Sven Branca-Schons sorgte im ParaDart sitzend für das nächste starke saarländische Ergebnis.

Sven spielte sich Runde um Runde nach vorne. Am Ende war es der 4. Platz!

Aber für Sven entwickelte sich der Sonntag zu einem ganz besonderen Turniertag. Er spielte sich erneut durch das Teilnehmerfeld – diesmal aber noch einen entscheidenden Schritt weiter. Viertelfinale. Halbfinale. Finale. Plötzlich ging es nicht mehr nur um eine gute Platzierung. Es ging um eine Medaille.

Dort endete schließlich sein beeindruckender Lauf. Doch die Enttäuschung über die Finalniederlage dürfte spätestens bei der Siegerehrung der Freude gewichen sein. 2. Platz – SILBER für Sven Branca-Schons!

Nach dem bereits starken 4. Platz am Samstag folgte am Sonntag der Sprung auf das Podium.

Auch Patrick und Bernd gingen am Sonntag wieder ans Board. Wer an diesem Tag weiterkommen wollte, musste sich gegen absolute Spitzenkonkurrenz behaupten. Diesmal gelang Patrick und Bernd der Sprung aus der Vorrunde nicht.

Für Claudia Hoffmann rückte der Sport am Sonntag leider vollständig in den Hintergrund. Während des Wettbewerbs erlitt sie einen Muskelfaserriss im Bereich des Ellenbogengelenks. Weiterspielen war damit nicht mehr möglich. Vier Saarländer, die sich nicht verstecken mussten

Als am Sonntagabend die letzten Darts gespielt waren, konnte sich die sportliche Bilanz der vier Saarländer durchaus sehen lassen:

Patrick Wagner:
Viertelfinale am Samstag

Bernd Backes:
Viertelfinale am Samstag

Claudia Hoffmann:
Teilnahme an der internationalen Konkurrenz, am Sonntag verletzungsbedingte Aufgabe

Sven Branca-Schons:
Platz 4 am Samstag und Platz 2 mit Silbermedaille am Sonntag

Doch diese Reise nur auf Zahlen und Platzierungen zu reduzieren, würde ihr nicht gerecht.

Die vier ParaDarter aus dem Saarland standen Spielern gegenüber, die zu den Besten Deutschlands, Österreichs, der Niederlande und

der internationalen ParaDart-Szene gehören.

Sie sammelten Erfahrungen, knüpften Kontakte und machten gleichzeitig den saarländischen ParaDart-Sport außerhalb der eigenen Landesgrenzen sichtbar. Für den DC DoppelBull ein weiterer großer Schritt.

Für Patrick Wagner und Bernd Backes hatte die Reise noch eine zusätzliche Bedeutung. Beide vertraten in Österreich den DC DoppelBull e.V. Urexweiler.

Der junge Verein hat sich von Beginn an das Ziel gesetzt, ParaDart und Inklusion nicht nur auf dem Papier zu erwähnen, sondern aktiv zu leben und weiterzuentwickeln.

Dass nun bereits zwei Vereinsmitglieder bei einem internationalen ParaDart-Turnier antreten und gemeinsam das Viertelfinale erreichen konnten, zeigt, wie schnell sich dieser Bereich entwickelt hat. ParaDart soll dabei nicht als Nebensache verstanden werden.

Menschen mit Beeinträchtigungen können im Dartsport trainieren, Wettkämpfe bestreiten, nationale Meisterschaften spielen und sich auf internationaler Ebene mit anderen Sportlern messen. Genau dafür stehen solche Reisen.

Unterstützung, die tatsächlich etwas bewegt

Deshalb soll am Ende noch einmal der Blick auf diejenigen gerichtet werden, die nicht selbst am Board standen.

Ohne Unterstützung sind internationale Turnierreisen mit erheblichen organisatorischen und finanziellen Herausforderungen verbunden.

Das Autohaus Peter Thiry aus Tholey hat nicht nur gesagt, dass es ParaDart und Inklusion gut findet.

Es hat konkret geholfen.

Mit der kostenlosen Bereitstellung eines geeigneten Fahrzeugs wurde ein wesentlicher Teil dieser Reise überhaupt erst ermöglicht.

Vier Menschen, ein Rollstuhl, Gepäck und Dartausrüstung konnten gemeinsam sicher nach Österreich und wieder zurück ins Saarland gebracht werden. Genau so kann regionale Unterstützung aussehen.

Dafür sagen Claudia Hoffmann, Sven Branca-Schons, Patrick Wagner und Bernd Backes noch einmal von Herzen DANKE an das Autohaus Peter Thiry in Tholey!

DACIA

AUTOHAUS PETER THIRY

**DACIA VERTRAGSHÄNDLER
AUF RODERT 2, 66636 THOLEY
TEL. 06853/5555
WWW.AUTOHAUS-THIRY.DE**



**Ihr Renault Partner
AUTOHAUS PETER THIRY**

Auf Rodert 2, 66636 Tholey
Tel. 06853/5555
www.autohaus-thiry.de

Wir versorgen Sie. Sicher.

Mit Energie, Wärme, Internet und mehr.

Seit drei Jahrzehnten stehen wir für Energie – und für Miteinander. Wir engagieren uns für das, was St. Wendel lebenswert macht, für Kinder in Schulen und Kitas, für Vereine und Initiativen, für das, was Menschen verbindet. **Denn Energie bedeutet für uns mehr als Versorgung – sie bedeutet Verantwortung.**



AUS ST. WENDEL.



FÜR ST. WENDEL.

Mehr erfahren unter: www.stadtwerke-st-wendel.de